



Arbeitsmarktmonitor 2021

Update des jährlichen, EU-weiten
Arbeitsmarktbeobachtungssystems
Kurzfassung: Österreich kompakt

Ulrike Huemer, Helmut Mahringer

Wissenschaftliche Assistenz: Anna Albert

April 2022

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Arbeitsmarktmonitor 2021

Update des jährlichen, EU-weiten
Arbeitsmarktbeobachtungssystems

Kurzfassung: Österreich kompakt

Ulrike Huemer, Helmut Mahringer

April 2022

**Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

Begutachtung: Julia Bock-Schappelwein
Wissenschaftliche Assistenz: Anna Albert

Der Bericht aktualisiert das im Jahr 2010 in Kooperation mit Expertinnen und Experten der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien erstmals implementierte und getestete Set von Arbeitsmarktindizes. Untersucht wird der österreichische Arbeitsmarkt relativ zu den anderen 26 EU-Ländern in den folgenden Bereichen: allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes, Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen, Ausgrenzungsrisiken auf dem Arbeitsmarkt, Verteilung der Erwerbseinkommen und Umverteilung durch den Sozialstaat. Der vorliegende Bericht fasst die aktuellen Ergebnisse der fünf Bereichsindizes zusammen und enthält kartographische Übersichten.

ISBN 978-3-7063-0920-2

2022/2/S/WIFO-Projektnummer: 12021

© 2022 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1. Einleitung

Die Beurteilung der Arbeitsmarktsituation in den Ländern der Europäischen Union (EU) erfolgt häufig auf Basis einiger weniger Schlüsselindikatoren von Eurostat; insbesondere der Arbeitslosenquote wird in der öffentlichen und politischen Diskussion große Beachtung geschenkt. Dadurch wird das Augenmerk jedoch lediglich auf einen sehr eng abgesteckten Aspekt des Arbeitsmarktgeschehens gelegt. Vor diesem Hintergrund hat sich die Arbeiterkammer (AK) Wien im Jahr 2010 das Ziel gesetzt, mit dem Arbeitsmarktmonitor ein breiteres Spektrum an Arbeitsmarktaspekten in einem europäischen Kontext näher zu beleuchten. Expertinnen und Experten der AK und des europäischen Gewerkschaftsinstituts ETUI haben gemeinsam mit dem WIFO dafür fünf arbeitsmarktrelevante Dimensionen identifiziert:

1. Die allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes.
2. Die Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen.
3. Die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt.
4. Die Verteilung der Erwerbseinkommen.
5. Die Umverteilung durch den Sozialstaat.

Für jede dieser fünf Dimensionen wird auf Basis einer Reihe zugrundeliegender Indikatoren ein Bereichsindex gebildet, der alle EU-27-Staaten¹⁾ abdeckt. Der Arbeitsmarktmonitor besteht demzufolge aus fünf Bereichsindizes. Jeder Bereichsindex kann einen Wert zwischen 1 und 10 einnehmen, wobei 1 das jeweils schlechtestmögliche und 10 das jeweils bestmögliche Ergebnis für die betrachteten Länder darstellt.

Verwendet werden europaweit vergleichbare und regelmäßig verfügbare Indikatoren. Dadurch soll die laufende Aktualisierung dieser fünf Indizes erleichtert und die Betrachtung über die Zeit möglich werden. Die vorliegende Version stellt die elfte Aktualisierung des Arbeitsmarktmonitors dar.

Der Vorteil dieses Instrumentariums liegt in der

- Bündelung komplexer ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge in wenigen Indexwerten,
- Gegenüberstellung nationaler Gegebenheiten, die auch zum Benchmarking genutzt werden können,
- regelmäßigen und schnellen Aktualisierbarkeit,
- Schaffung eines beschreibenden Überblicks, der Ausgangspunkt für tiefergehende Analysen sein kann.

Der Arbeitsmarktmonitor stellt ein Beobachtungssystem dar, das aus einer Vielzahl von Indikatoren wesentliche Arbeitsmarktaspekte kondensiert. Die Bildung von Indizes stellt aber auch eine Gratwanderung dar: Einerseits reduzieren Indizes die Komplexität der verarbeiteten Informationen, andererseits birgt gerade diese Reduktion die Gefahr der Fehlinterpretationen – ihr soll durch eine transparente Vorgangsweise und Dokumentation von Daten und Methoden sowie durch die getrennte Darstellung der fünf Dimensionen entgegengewirkt werden.

¹⁾ In den jeweiligen Index fließen alle Länder ein, für die Daten für alle Indikatoren verfügbar sind.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Arbeitsmarktmonitors stammten die jüngsten Daten aus dem Jahr 2020, dem ersten Jahr der Covid-19-Pandemie. Der Blick auf die Entwicklung der Länderperformanz über die Zeit in zwei Dimensionen des Arbeitsmarktmonitors beleuchtet die Betroffenheit und Erholungsfähigkeit des Arbeitsmarkts nach wirtschaftlichen Krisen und beschreibt, welche Ergebnisse im Konjunkturmehrpunkt, vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie, erzielt wurden.

Der vorliegende Kurzbericht fasst die zentralen Ergebnisse der Studie²⁾ in den fünf Dimensionen des Arbeitsmarktmonitors zusammen, geht auf die jeweiligen Charakteristika der Spitzenländer ein und beleuchtet die Stärken und Schwächen Österreichs je Bereichsindex.

2. Arbeitsmarktbeobachtung anhand des Arbeitsmarktmonitors

In den Arbeitsmarktmonitor mit seinen fünf Bereichsindizes fließen insgesamt 58 Indikatoren ein. Inhaltliche Überlegungen wie auch Aspekte der regelmäßigen Verfügbarkeit und Vergleichbarkeit der Daten haben die Auswahl der Indikatoren bestimmt. Im Wesentlichen greift der Arbeitsmarktmonitor auf Daten von Eurostat (EU-LFS und EU-SILC) zurück, wobei stets die rezent verfügbaren Daten verwendet werden – im Arbeitsmarktmonitor 2021 waren dies vorwiegend Daten der Jahre 2020 und 2019. Jedoch sind nicht alle Kennzahlen gleichermaßen zeitnah und komplett verfügbar. Fehlen bei einzelnen Ländern die rezentesten Daten, fließen stattdessen Vorjahreswerte ein. Fehlen auch diese, bleibt das entsprechende Land bei der Berechnung des Index unberücksichtigt.

2.1 Die fünf Dimensionen

- **Bereichsindex 1**, die "Allgemeine Leistungskraft", verweist auf den Arbeitsmarkt im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Lage eines Landes anhand des Zusammenspiels von Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum und Produktivität (sieben Indikatoren). Dieser Bereichsindex spiegelt, ebenso wie der Bereichsindex 2, verschiedene allgemeine Aspekte des Arbeitsmarktes wider.
- **Bereichsindex 2**, die "Erwerbsteilnahme", misst das Ausmaß der Arbeitsmarktintegration unterschiedlicher Personengruppen (z. B. junge und ältere Menschen, Frauen und Männer) anhand von 13 Indikatoren.
- **Bereichsindex 3**, die "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", soll die Fähigkeit eines Landes abbilden, einen umfassenden Zugang zum und Verbleib am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Eine wichtige Rolle spielen hier der Bildungsstand und die zur Verfügung stehende Kinderbetreuungsinfrastruktur – 20 Indikatoren bilden diesen Bereich ab.
- **Bereichsindex 4** veranschaulicht die "Verteilung der Erwerbseinkommen" anhand von acht Indikatoren.
- **Bereichsindex 5**, "Umverteilung durch den Sozialstaat", misst einerseits den Wirkungsgrad staatlicher Eingriffe und andererseits die Ausgaben der öffentlichen Hand für Sozialschutzleistungen und Bildung anhand von zehn Indikatoren.

²⁾ Huemer, U., Mahringer, H., Arbeitsmarktmonitor 2021 – Update des jährlichen, EU-weiten Arbeitsmarktbeobachtungssystems, WIFO, Wien, im Erscheinen.

Struktur des Arbeitsmarktmonitors 2021: Die fünf Bereichsindizes mit ihren Subbereichen



Q: WIFO.

2.2 Methodik der Indexbildung

Die Berechnung der Bereichsindizes greift auf Standardmethoden der Indexbildung zurück (vgl. Haas et al., 2010, S. 15ff)³⁾. Dabei handelt es sich um einen vierstufigen Prozess:

1. Normierung: Die Indikatorwerte, die in teils unterschiedlichen Einheiten gemessen werden (z. B. Euro, Prozentanteile), werden mittels Min-Max-Methode normiert.
2. Re-Skalierung: Die normierten Indikatorwerte werden auf eine gemeinsame Skala von 1 (schlechtester Wert) bis 10 (besten Wert) skaliert.
3. Gewichtung: Auf Basis ihrer Standardabweichung werden die Indikatorwerte gewichtet; Indikatoren mit hoher Standardabweichung bekommen ein geringeres Gewicht. Damit soll verhindert werden, dass Indikatoren mit hoher Variation eine größere Bedeutung bekommen, bzw. gewährleistet werden, dass alle Indikatoren einen ähnlich großen Einfluss auf den Bereichsindexwert haben.
4. Aggregation: Die aus Schritt 1 bis 3 gewonnenen Indikatorwerte werden aufsummiert und neuerlich normiert. Auf diese Weise werden die verschiedenen Indikatorwerte pro Land und Dimension des Arbeitsmarktmonitors zu einer Bereichsindexzahl (Indexpunktwert) aggregiert.

Abschließend werden die Bereichsindexzahlen mittels Sensitivitätsanalyse auf ihre Stabilität hin getestet. Dabei wird kontrolliert, wie stark sich das Ergebnis (Länderreihung anhand der Indexpunktwerte in einem Bereichsindex) ändert, wenn das Modell (Gewichtung der Indikatoren, Indikatorset je Dimension) leicht modifiziert wird. Das Modell erweist sich als sehr robust.

Mehrstufiger Berechnungsprozess der fünf Indizes inklusive Sensitivitätsanalyse



Q: WIFO.

2.3 Darstellung der Ergebnisse

Auf Basis der berechneten Indexpunktwerte werden entlang der Quartilsgrenzen vier Ländergruppen gebildet (Spitzenfeld, oberes und unteres Mittelfeld, Schlussfeld). Bei der Bildung von vier gleich stark besetzten Ländergruppen kann jedoch der Abstand der Indexpunktwerte zwischen den benachbarten Gruppen sehr gering sein. Aus diesem Grund wird eine zusätzliche, alternative Gruppenbildung vorgenommen, bei der jene Länder zu Gruppen zusammengefasst werden, deren Indexpunktwerte möglichst nahe beisammen liegen und zugleich eine möglichst große Distanz zu den benachbarten Gruppen aufweisen (Indexpunktwertabstand mindestens 0,5 auf der zehnteiligen Skala).

³⁾ Haas, S., Lutz, H., Mahringer, H., Rückert, E., Implementierung und Testung des "Arbeitsmarktmonitors der Arbeiterkammer Wien", WIFO, Wien, Dezember 2010.

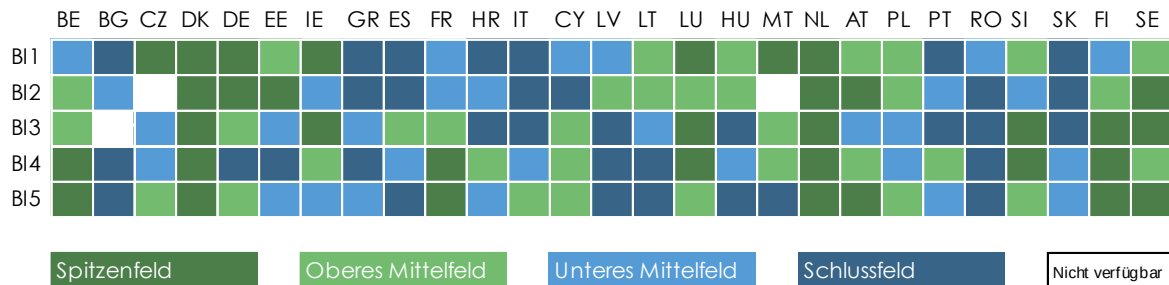
Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass trotz eines umfangreichen Auswahlprozesses von Kennzahlen ein Index niemals alle nationalen Unterschiede und länderspezifischen institutionellen Gegebenheiten vollständig erfassen kann.

Ergebnisse im Überblick

- Österreich schneidet in vier der fünf Dimensionen (Bereichsindizes) besser ab als der Durchschnitt der EU-Mitgliedsstaaten.
- In zwei von fünf Dimensionen rangiert Österreich unter den Spitzenländern der Europäischen Union: Im Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme", der die Integrationsfähigkeit des Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsystems abbildet, und im Bereichsindex 5 „Umverteilung durch den Sozialstaat“, der die soziale Absicherung und das Transferniveau misst.
- Im Hinblick auf die allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes (Bereichsindex 1) und die Einkommensverteilung (Bereichsindex 4) befindet sich Österreich im oberen Mittelfeld.
- Lediglich im Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt" liegt Österreichs Indexpunkt sowohl unter dem Mittelwert als auch unter dem Median der EU-Mitgliedsstaaten.

Platzierung in den vier Ranggruppen

Platzierungen in allen Bereichsindizes, EU-27

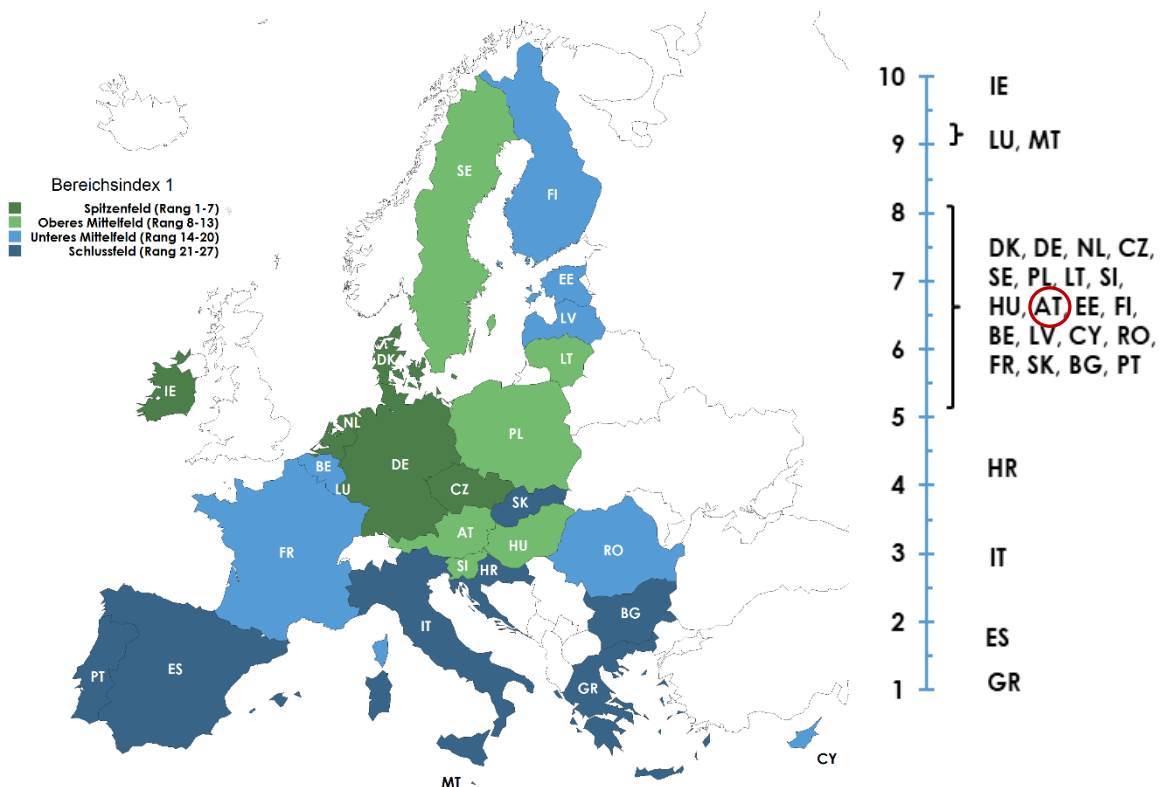


Q: WIFO-Berechnungen. – BI steht für Bereichsindex.

- Im europäischen Vergleich erzielen Dänemark und die Niederlande in allen fünf Dimensionen eine Position im Spitzenfeld.
- Schweden und Luxemburg finden sich in allen fünf Dimensionen im Spitzenfeld oder zumindest im oberen Mittelfeld.
- Im Schlussfeld platziert sind durchwegs südeuropäische Staaten sowie mittel- und osteuropäische Staaten.
- Bulgarien, Griechenland, Rumänien und die Slowakei liegen stets im Schlussfeld oder im unteren Mittelfeld.

Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

Der Bereichsindex 1 beinhaltet sieben Indikatoren, die die Arbeitsmarktp Performanz eines Landes in einem gesamtwirtschaftlichen Kontext darstellen: Ausmaß der Beschäftigung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Beschäftigungsquote mit und ohne Arbeitszeitbereinigung), aktuelle Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage (Beschäftigungswachstum), Arbeitslosenquote und wirtschaftliche Leistungskraft eines Landes (reales BIP pro Kopf – Niveau und Entwicklung in der 10-Jahres-Perspektive, Arbeitsproduktivität je Beschäftigten).



Q: AMM 2021.

- **Irland** schneidet **am besten** bei der Beurteilung der "**Allgemeinen Leistungskraft des Arbeitsmarktes**" auf Basis von 2020er Daten ab, **Griechenland am schlechtesten**.
- **Österreich** liegt im **oberen Mittelfeld**, mit nahezu identem Indexpunktwert wie das um einen Rang besser platzierte Ungarn. Österreichs Abstiegsrisiko ist höher als seine Aufstiegschance (gemessen am Indexpunktwertabstand zum Spitzenfeld bzw. unteren Mittelfeld).
- **Starke Polarisierung an den Rändern der Verteilung**: Die Performanz der Länder an den Rändern der Verteilung – Irland, Luxemburg und Malta am oberen Rand, Griechenland, Spanien, Italien und Kroatien am unteren Rand – hebt sich deutlich von jener der anderen EU-Mitgliedsländern ab.

Stärken Österreichs

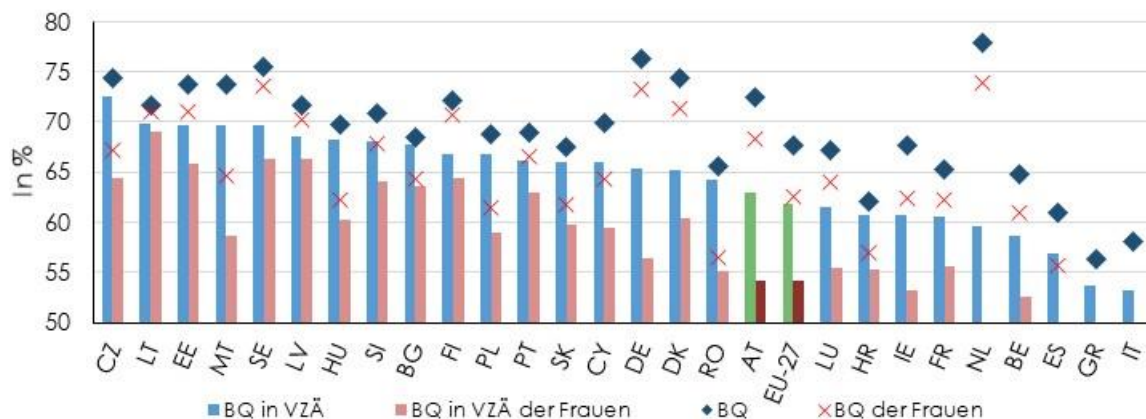
- **Österreich zählt zu den reichen Ländern** der EU-27 mit einem realen BIP pro Kopf im Jahr 2020 von 35.390 € (Rang 7 im Spitzenfeld; EU-27 26.380€).
- Die **Arbeitsproduktivität** der Beschäftigten in Österreich ist die **siebthöchste** der EU-27 (Index: EU-27 = 100, AT = 114,5); ähnlich hoch wie in SE und FR (Rang 5 und 6).

Schwächen Österreichs

- Aufholbedarf gibt es beim **hohen Teilzeitanteil**: Wird das Arbeitszeitausmaß bei der Berechnung der Beschäftigungsquote berücksichtigt, sinkt sie von 72,4% auf 63,0% (AT fällt von Rang 8 auf Rang 18 ins untere Mittelfeld). Insbesondere **Frauen arbeiten Teilzeit**: Der **geschlechtsspezifische Unterschied** der Beschäftigungsquote in Vollzeitäquivalenten ist in Österreich mit 18,8 Prozentpunkten der **vierthöchste** in der EU.
- Die COVID-19-Pandemie hat in Österreich zu einem **markanten BIP-pro-Kopf Einbruch** geführt: Das BIP-pro-Kopf sank 2020 gegenüber 2019 um -7,1% (Rang 20), im 10-Jahres-Vergleich fiel das BIP-pro-Kopf auf das 2010er Niveau (langfristiges Wachstum: Rang 22).

Beschäftigungsquote mit und ohne Arbeitszeitbereinigung, insgesamt und von Frauen

2020, in % der (weiblichen) Gesamtbevölkerung



Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – BQ ... Beschäftigungsquote, VZÄ ... Vollzeitäquivalente. – Absteigend sortiert nach der Beschäftigungsquote in Vollzeitäquivalenten.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- **Hohe wirtschaftliche Leistungskraft**: Die Mehrzahl der Länder des Spitzenfeldes hat ein **sehr hohes reales BIP pro Kopf** (EU-27 26.380 €) bei **gleichzeitig überdurchschnittlich hoher Arbeitsproduktivität je Beschäftigten**. Malta und Tschechien weisen ein unterdurchschnittliches reales BIP pro Kopf (und eine unterdurchschnittliche Arbeitsproduktivität je Beschäftigten) auf, dafür eine überdurchschnittlich hohe BIP-pro-Kopf-Dynamik.
- Alle Topländer haben eine **unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote** (EU-27 7,2%) und eine **überdurchschnittliche Beschäftigungsquote** (EU-27 67,6%, Ausnahme: LU 67,2%).

Entwicklung der EU-27-Staaten im Bereichsindex 1 seit 2008

- Die Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 und COVID-19-Pandemie 2020 haben deutliche Spuren hinterlassen: Die **Arbeitsmarktp Performanz der EU-Staaten** hat sich auf Basis der Bereichsindex 1 Indikatoren **deutlich auseinanderentwickelt** (ökonomische Divergenz).
- Die **Länderunterschiede** in der Performanz (Spannweite der Punktwerte) waren **2015 am größten** (Betrachtungszeitraum 2008-2020).
- Das **Gros der EU-27-Staaten** konnte sich **bis zum Ausbruch der COVID-19-Pandemie** von der Finanz- und Wirtschaftskrise **erholen**.
- Die **Geschwindigkeit der Erholung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt** nach der Finanz- und Wirtschaftskrise gestaltet sich **unterschiedlich**: Knapp ein Drittel der Länder überschritt bis 2016 das Vorkrisenniveau 2008 (gemessen an den Indexpunktwerten), bis 2019 gelang dies zwei Drittel der Länder.
- Die **COVID-19-Pandemie** hat in allen Ländern die **Performanz neuerlich verschlechtert**, am stärksten in Spanien, am schwächsten in Polen. Der Rückgang der Indexpunkte fiel jedoch schwächer aus als in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009.
- **Österreich** verzeichnet im Zeitraum 2008-2020 die zweitgeringste Spannweite der Indexpunktwerte. Die **Performanz** ist somit **vergleichsweise robust über die Zeit**. Dies reicht jedoch nicht, um die Position im Spitzenfeld (2008-2014) zu verteidigen. Seit 2015 zählt Österreich zum oberen Mittelfeld, da andere Länder stärker aufgeholt haben.

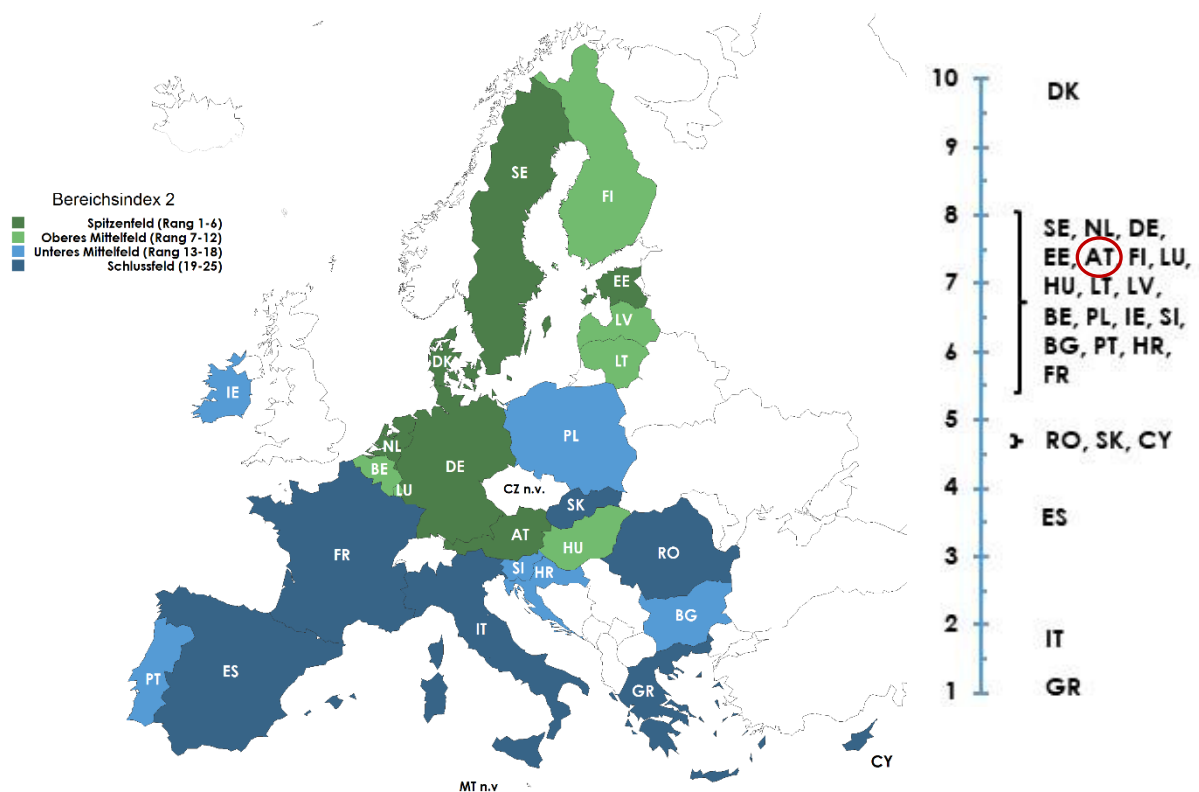
Entwicklung der Indexpunktwerte der EU-27-Staaten im Bereichsindex 1



Q: AMM 2021. – Spannweite der Indexpunktwerte. Lesebeispiel: Das Box-Plot-Diagramm visualisiert die Streuung und Lage der Indexpunktwerte der Länder pro Jahr. In der Box (blaue und grüne Flächen) liegen die mittleren 50% der Länder, d. h. das obere und untere Mittelfeld. Begrenzt werden sie durch das obere und untere Quartil; der Übergang von der grünen auf die blaue Fläche repräsentiert den Median: 50% der Länder sind kleiner oder gleich diesem Wert. Die Ränder des Box-Plots markieren das Land mit dem kleinsten und dem größten Indexpunktwert im Jahr bzw. mit dem schlechtesten und dem besten Rang pro Jahr. Exakte Indexpunktwerte und Ränge siehe Übersicht D12 und Übersicht D 13. – Für den Vergleich der Indexpunktwerte über die Zeit wurden die Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums normiert, d. h. pro Indikator wurden der kleinste und der größte Wert im Zeitraum 2008 bis 2020 gesucht und für die Normierung (Min-Max-Methode) verwendet.

Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

Der Bereichsindex 2, "Erwerbsteilnahme", gibt Auskunft darüber, wie es dem Arbeits- und Beschäftigungssystem gelingt, unterschiedliche Personengruppen in den Erwerbsprozess zu integrieren. Er umfasst 13 Indikatoren: Kennzahlen zur Beschäftigung (Beschäftigungsquoten verschiedener Altersgruppen, das geschlechtsspezifische Beschäftigungsgefälle, unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung, unfreiwillige befristete Beschäftigung), Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit (Arbeitslosenquote der Jugendlichen bzw. der Älteren, Langzeitarbeitslosenquote und Langzeitarbeitslosenquote der Älteren) sowie Kennzahlen aus dem Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik (Ausgaben in Prozent des BIP sowie in Prozent des BIP je Prozentpunkt an Arbeitslosigkeit, Teilnahmen an Maßnahmen).



Q: AMM 2021. – Indexberechnung ohne CZ und MT.

- **Am besten** gelingt **Dänemark** die Erwerbsintegration verschiedener Personengruppen.
- Das **meiste Aufholpotenzial** hat **Griechenland**, gefolgt von Italien. Die beiden Länder weisen das ungünstigste Ergebnis in Punkto Integrationsfähigkeit des Arbeitsmarktes auf.
- **Österreich** erreicht eine Position im **Spitzenfeld**. Der Abstand zu den Ländern im nachfolgenden oberen Mittelfeld ist relativ klein.
- **Starke Polarisierung der Ränder:** Dänemark am oberen Rand sowie Griechenland und Italien am unteren Rand lassen das restliche Feld stark zusammenrücken.

Stärken Österreichs

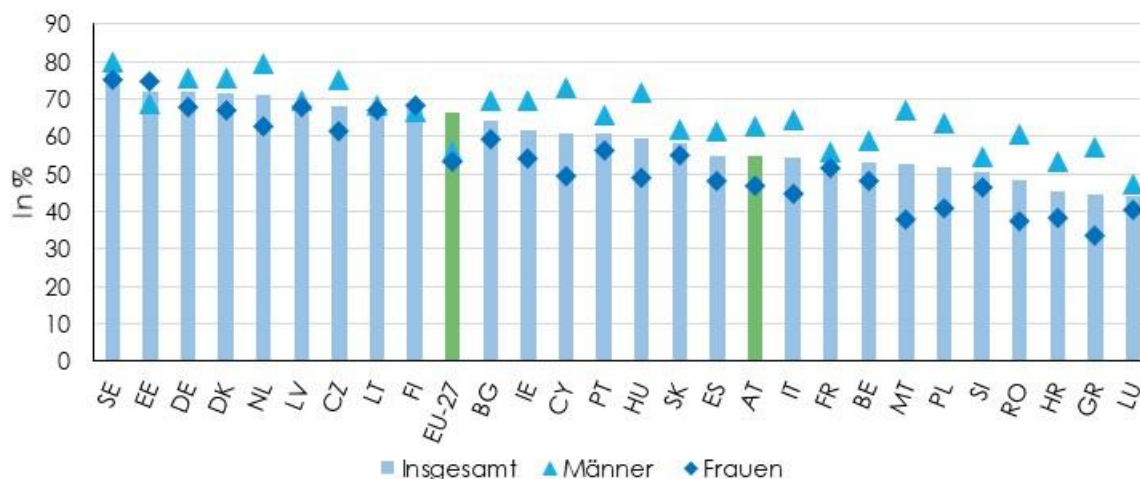
- Die **Arbeitslosenquote der 55- bis 64-Jährigen** (AT 4,0%, EU-27 5,2%) und die **Arbeitslosenquote der 15- bis 24-Jährigen** (AT 10,5%, EU-27 16,8%) sind **sehr niedrig** (jeweils Rang im Spitzenfeld).
- Mit 0,6% ist der Anteil **unfreiwillig befristeter Beschäftigung** (EU-27 6,8%) sehr gering; nur in Estland ist der Anteil niedriger.
- Die **Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik** fallen gemessen am BIP **vergleichsweise hoch** aus (0,5% des BIP bzw. 0,1% je Prozentpunkt an Arbeitslosigkeit; Position im Spitzenfeld).

Schwächen Österreichs

- **Österreich** erzielt bei keinem Indikator eine Position im Schlussfeld. Aufholbedarf (unteres Mittelfeld) gibt es bei der **Beschäftigungsintegration Älterer: Unterdurchschnittlich** ist mit 54,7% die **Beschäftigungsquote der 55- bis 64-Jährigen** (EU-27 59,6%). Männer liegen um 3,5 (AT 62,7%), Frauen um 6,4 Prozentpunkte (AT 47,0%) unter dem Durchschnitt.
- Einen Platz im **unteren Mittelfeld** erreicht Österreich beim **geschlechtsspezifischen Beschäftigungsgefälle der 15- bis 64-Jährigen** (AT 8,2 Prozentpunkte, EU-27 10,3).
- Einen Platz im **unteren Mittelfeld** nimmt Österreich bei der **Langzeitarbeitslosenquote** (48,8%, EU-27 51,1%) ein.

Beschäftigungsquote der 55- bis 64-Jährigen

2020



Q: Eurostat, WIFO-Darstellung. – Absteigend sortiert nach der Beschäftigungsquote insgesamt.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Gemein ist den Spitzenländern eine **unterdurchschnittliche Langzeitarbeitslosenquote** (EU-27 +35,7%), eine **überdurchschnittlich hohe Beschäftigungsquote** zwischen 25 und 44 Jahren (EU-27 79,1%) und ein **unterdurchschnittlicher Abstand** in der **Beschäftigungsquote von Frauen und Männern** (15 bis 64 Jahre; EU-27 10,3 Prozentpunkte).
- Das Gros der Spitzenländer tätigt **hohe Investitionen in aktive Arbeitsmarktpolitik**.

Entwicklung im Bereichsindex 2 seit 2008 – Indikatoren 1 bis 10 (von 13)

- Im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich die **Integration unterschiedlicher Personengruppen** in das Arbeits- und Beschäftigungssystem ab 2010 insgesamt **verschlechtert**. Die Unterschiede zwischen den Ländern haben zugenommen (**Divergenz**).
- Die **größten Länderunterschiede** in der Performanz zeigen sich im Jahr **2016**.
- Eine **Verbesserung** des Erwerbsteilnahmeindex **setzte** beim Gros der Länder **spät ein**. Ein Drittel der Länder schneidet spätestens 2016 in den Subbereichen Beschäftigung und Arbeitslosigkeit besser ab als vor der Finanz- und Wirtschaftskrise, bis 2019 drei Viertel der Länder. Vier Länder haben auch 2020 eine ungünstigere Performanz als 2008.
- **Österreichs Erwerbsteilnahmeindex** lag 2009 bis 2020 konstant über dem Vorkrisenjahr 2008; die Indexpunkte nahmen jedoch nicht stetig zu. Insgesamt erweist sich die **Performanz** als **sehr robust** über die Zeit (geringste Spannweite der Indexpunktwerte).
- Angesichts der **COVID-19-Pandemie verschlechterte** sich die **Performanz** nur in **vier Ländern**, darunter Österreich. Der Indexpunktwerterückgang war jedoch gering. Grund ist nur eine scheinbare Verbesserung einzelner Indikatoren trotz ungünstiger Arbeitsmarktsituation: So sank statistisch der Langzeitbeschäftigungslosenanteil durch den kräftigen Arbeitslosigkeitsanstieg, die Beschäftigungsquote Älterer stieg überwiegend (anders als im Haupterwerbsalter), das geschlechtsspezifische Beschäftigungsgefälle verringerte sich teilweise, der Anteil der unfreiwillig befristet Beschäftigter sank fast durchgängig.

Entwicklung der Indexpunktwerte der Länder im Bereichsindex 2 – Indikatoren 1 bis 10

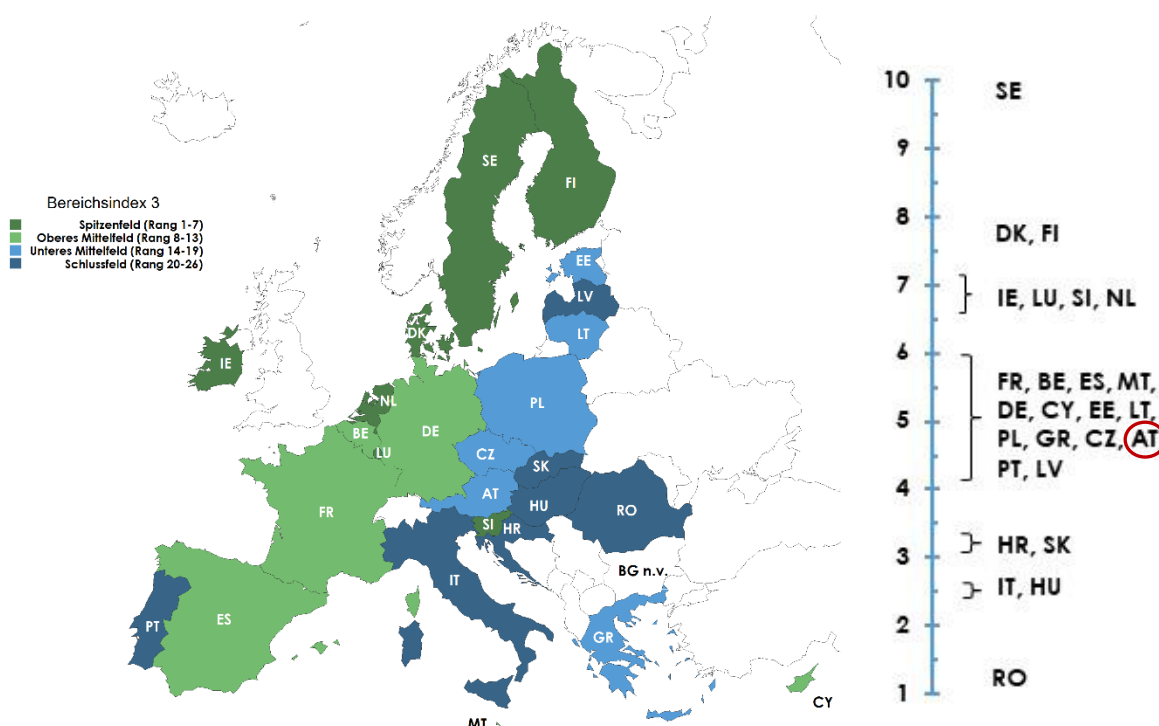
EU-27 ohne CY, LT, LU und MT



Q: AMM 2021. – Spannweite der Indexpunktwerte. Lesebeispiel: Das Box-Plot-Diagramm visualisiert die Streuung und Lage der Indexpunktwerte der Länder pro Jahr. In der Box (blaue und grüne Flächen) liegen die mittleren 50% der Länder, d. h. das obere und untere Mittelfeld. Begrenzt werden sie durch das obere und untere Quartil; der Übergang von der grünen auf die blaue Fläche repräsentiert den Median: 50% der Länder haben Indexpunktwerte kleiner oder gleich diesem Wert. Die Ränder des Box-Plots markieren das Land mit dem kleinsten und dem größten Indexpunktwert im Jahr bzw. mit dem schlechtesten und dem besten Rang pro Jahr. Exakte Indexpunktwerte und Ränge siehe Übersicht D14 und Übersicht D15. – Für den Vergleich der Indexpunktwerte über die Zeit wurden die Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums normiert, d. h. pro Indikator wurde der kleinste und der größte Wert im Zeitraum 2008 bis 2020 gesucht und für die Normierung (Min-Max-Methode) verwendet.

Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

Der Bereichsindex 3 bildet die Hauptdeterminanten der Arbeitsmarktchancen anhand von 20 Indikatoren aus den Bereichen Bildung, Exklusion, Gesundheit sowie individueller Kinderbetreuungspflichten ab: Die Dimension Bildung umfasst sieben Indikatoren zu Bildungsstand und Weiterbildungsbeteiligung der Bevölkerung; die Dimension Exklusion beinhaltet zwei Indikatoren, welche die individuellen Betreuungspflichten widerspiegeln, sowie einen Indikator für das Ausmaß der Inaktivität im Erwerbsalter. Die Dimension Kinderbetreuung zeigt auf, inwieweit in einem Land Familien durch Leistungsangebote bei der institutionellen Kinderbetreuung entlastet werden. Die Dimension Gesundheit enthält acht Indikatoren zum allgemeinen Gesundheitszustand der Bevölkerung bzw. der Erwerbstätigen.



Q: AMM 2021. – Indexberechnung ohne BG.

- **Schweden** gelingt es am **besten**, die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt gering zu halten. Mit deutlichem Abstand folgen Dänemark und Finnland (fast punktegleich).
- Am **größten** sind die **Ausgrenzungsrisiken** am Arbeitsmarkt **in Rumänien**.
- **Österreich** erzielt eine Position im **unteren Mittelfeld**. Das Abstiegsrisiko ist größer als die Aufstiegschance (Indexpunktwertabstand zum oberen Mittelfeld bzw. Schlussfeld).
- Die **Performanz** der EU-Länder hat sich in den vier Subbereichen im **10-Jahres-Vergleich angenähert**. In den Subbereichen Bildung, Exklusion und Gesundheit werden 2020 im Vergleich zu 2010 am oberen Rand der Verteilung höhere Werte erreicht; in allen vier Subbereichen fallen die aktuellen Werte am unteren Rand höher aus als 2010.

Stärken Österreichs

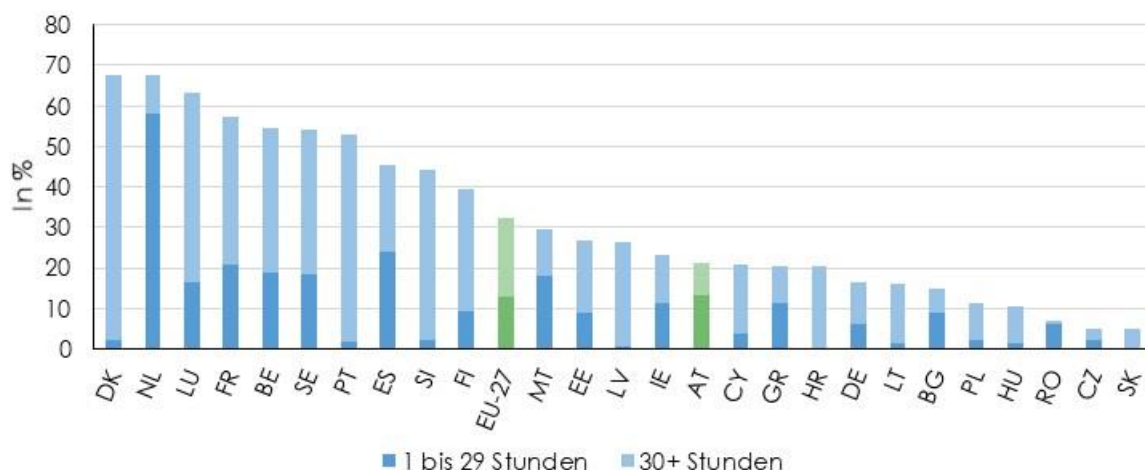
- In Österreich ist der Anteil Erwerbstätiger, die **trotz subjektiver gesundheitsbedingter Tätigkeitseinschränkung** einer **Beschäftigung** nachgehen, **hoch** (AT 20,9%, EU-27 13,1%).

Schwächen Österreichs

- Der **Anteil der Beschäftigten**, die aufgrund von **Betreuungspflichten Teilzeit arbeiten**, ist mit 9,0% (gesamt, Frauen 18,5%) mehr als **doppelt so hoch** wie im EU-27-Schnitt (gesamt 3,8%, Frauen 7,6%); es ist der zweithöchste Wert unter den betrachteten Ländern.
- Im **Schlussfeld** liegt Österreich bei der **Kinderbetreuungsquote**: 21,1% der Kinder unter drei Jahren besuchen in Österreich eine formale Kinderbetreuungseinrichtung (EU-27 32,3%). Die Quote sinkt auf 7,7%, wenn eine zeitliche Nutzung von mindestens 30 Stunden pro Woche berücksichtigt wird (EU-27 19,5%).
- **Relativ niedrig** sind die **ab der Geburt erwartbaren gesunden Lebensjahre von Frauen** (58,0 Jahre, EU-27 65,1) **und Männern** (56,7 Jahre, EU-27 64,2) in Österreich (Schlussfeld).

Formale Kinderbetreuung der unter-3-Jährigen

2020, in % aller Kinder in der Altersgruppe



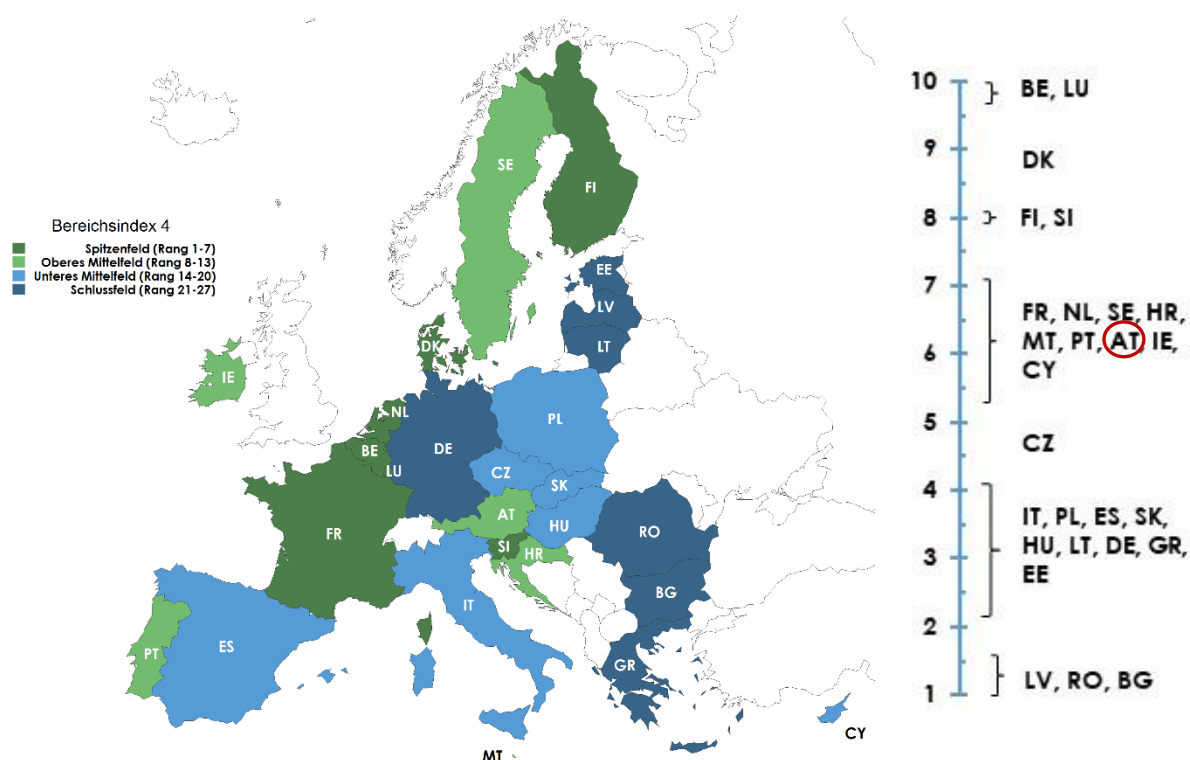
Q: Eurostat. – Daten für Italien nicht verfügbar.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Die Spitzenländer schneiden **tendenziell** relativ **gut in den Subbereichen Bildung und Kinderbetreuung** ab. Ein sehr **heterogenes Bild** liefert der **Subbereich Gesundheit**.
- Der **Anteil der Bevölkerung mit tertiärem Abschluss** (EU-27: 25-64 Jahre 32,8%, 25-34 Jahre 40,5%) und die **Weiterbildungsbeteiligung** (EU-27 9,2%) sind fast durchwegs **überdurchschnittlich hoch**.
- Die **Kinderbetreuungsquote** für unter-3-Jährige ist in fast allen Spitzenländern **überdurchschnittlich** (EU-27 32,3%). Für das Gros der Spitzenländer gilt dies auch für die Betreuungsquote bei einer zeitlichen Nutzung von 30+ Stunden pro Woche (EU-27 19,5%).

Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

Im Bereichsindex 4 wird auf die Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen eingegangen. In die Berechnung fließen acht Indikatoren ein: die durchschnittliche Höhe der Erwerbseinkommen, die funktionale und personelle Verteilung der Primäreinkommen (Arbeitsentgelt in Prozent des BIP sowie die Relation zwischen oberstem und unterstem Einkommensquintil als Maß für die Ungleichheit der Einkommensverteilung), der Anteil des vom Faktor Arbeit stammenden Abgabenaufkommens, der Gender Pay Gap und der Anteil des Niedriglohnsegments (Basis: Brutto-Stundenverdienste) sowie das Ausmaß der Armutsgefährdung Erwerbstätiger ("Working Poor").



Q: AMM 2021.

- **Belgien** schneidet unter den EU-27-Staaten in Punkto Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen **am besten**, **Bulgarien am schlechtesten** ab.
- **Ungünstig** sind die Befunde tendenziell für mittel- und osteuropäische Mitgliedsstaaten.
- **Österreich** erreicht eine Position im **oberen Mittelfeld**. Das Abstiegsrisiko ist höher als die Aufstiegschance (gemessen am Indexpunktwertabstand zu den benachbarten Gruppen).
- Die Indexpunktwerte der Länder sind relativ gleichmäßig auf der zehnteiligen Skala verteilt. Damit **polarisiert kein Land** bei der Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen **stark**.

Stärken Österreichs

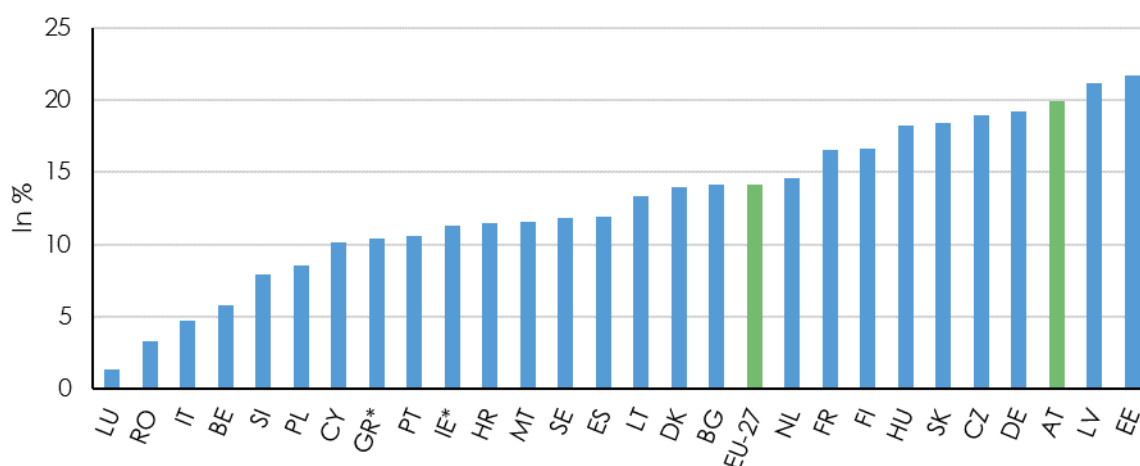
- Österreich punktet mit hohem Einkommen: Mit der **nominalen Entlohnung** (Bruttolöhne/-gehälter in Kaufkraftstandards (KKS), AT 35.363 KKS, EU-27 29.255 KKS) und den **ArbeitnehmerInnenentgelte** (Bruttolöhne/-gehälter inklusive Sozialbeiträge der Arbeitgeber, AT 42.910 KKS, EU-27 36.962 KKS) liegt Österreich im Spitzenfeld.
- Mit Blick auf die Verteilungsrechnung des BIP entfällt ein **überdurchschnittlich hoher BIP Anteil** auf **ArbeitnehmerInnenentgelte** (AT 50,7% im Spitzenfeld, EU-27 48,7%).

Schwächen Österreichs

- Die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von Männern und Frauen beträgt 19,9% (gemessen am durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von Männern) – das ist der **dritthöchste Gender Pay Gap der EU-28** (EU-27 14,1%).
- Ein **hoher Teil des Abgabenaufkommens** stammt **vom Faktor Arbeit** – mit 55,6% (2019) der dritthöchste Wert unter den EU-Staaten (EU-27 51,7%).

Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (Gender Pay Gap)

2019, in %



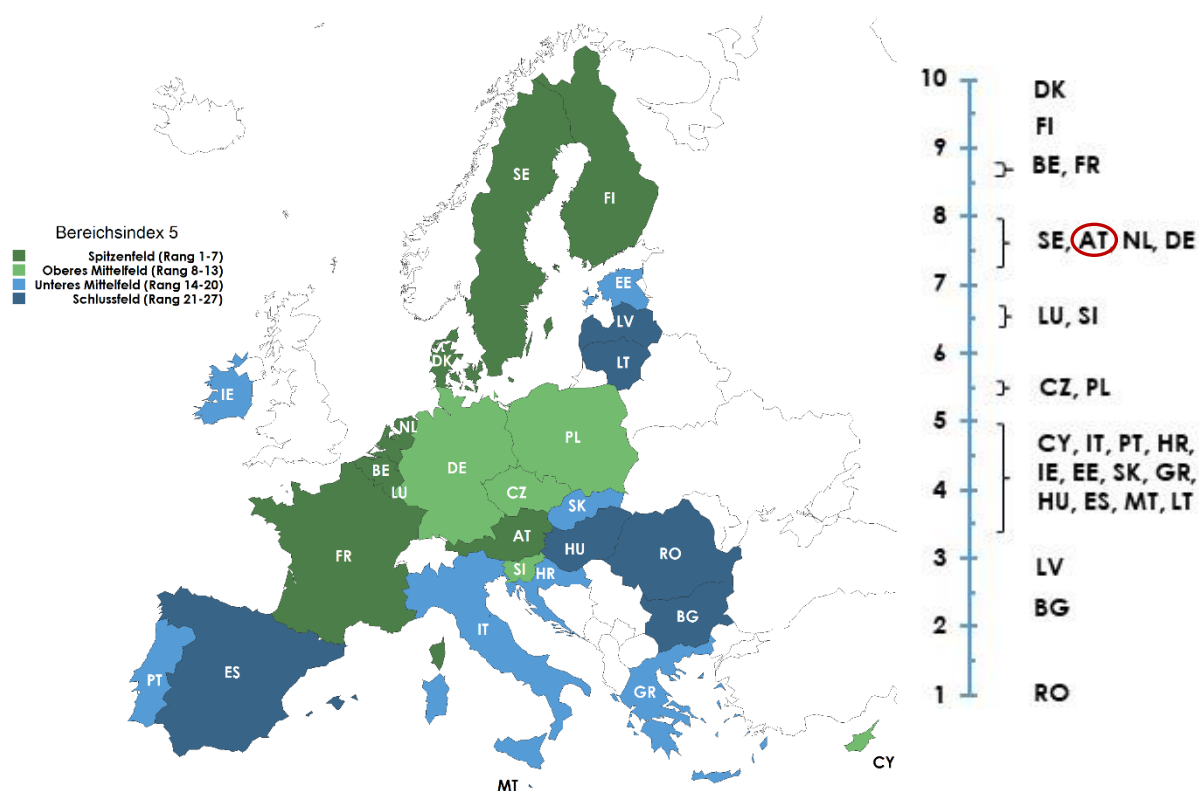
Q: Eurostat. – * IE, GR: 2018. – Differenz zwischen dem durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienst von Frauen und Männern in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- In den Ländern des Spitzenfeldes sind die **Einkommensungleichheit** (Einkommensquintilverhältnis EU-27 5,2) und der Anteil der **Working Poor** (EU-27 2019 9,0%) (mit Ausnahme von Luxemburg) relativ **gering** (unterdurchschnittlich).
- Das Gros der Länder hat **überdurchschnittlich hohe Einkommen** (nominale Entlohnung EU-27 29.255 €; ArbeitnehmerInnenentgelte 36.962 €).

Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

Im Zentrum des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat" stehen die soziale Absicherung und das TransfERNiveau in den EU-Ländern. In die Berechnung fließen zehn Kennzahlen ein: sechs Indikatoren zum Ausmaß und der Struktur der Sozialschutzleistungen nach diversen Funktionen (Krankheit/Gesundheitsvorsorge, Alter, Familie/Kinder, Arbeitslosigkeit, Invalidität/Gebrechen, Hinterbliebene/soziale Ausgrenzung/Wohnen), ein Indikator zu den Bildungsausgaben in Prozent des BIP sowie drei Indikatoren zur Armutsgefährdung.



Q: AMM 2021.

- **Dänemark** schneidet im Hinblick auf die soziale Absicherung und das TransfERNiveau am **besten** ab, **Rumänien** findet sich am **unteren Rand**.
- **Österreich** zählt im Bereichsindex 5 zum **Spitzenfeld** unter den EU-27-Staaten.
- **Ungünstig** sind die **Befunde** tendenziell in den **südeuropäischen sowie in den mittel- und osteuropäischen Mitgliedsstaaten**.
- Die Indexpunktwerte der Länder verteilen sich relativ gleichmäßig auf der zehnteiligen Skala. Damit **polarisiert kein Land** bei der Bewertung der sozialen Absicherung und des TransfERNiveaus **stark**.

Stärken Österreichs

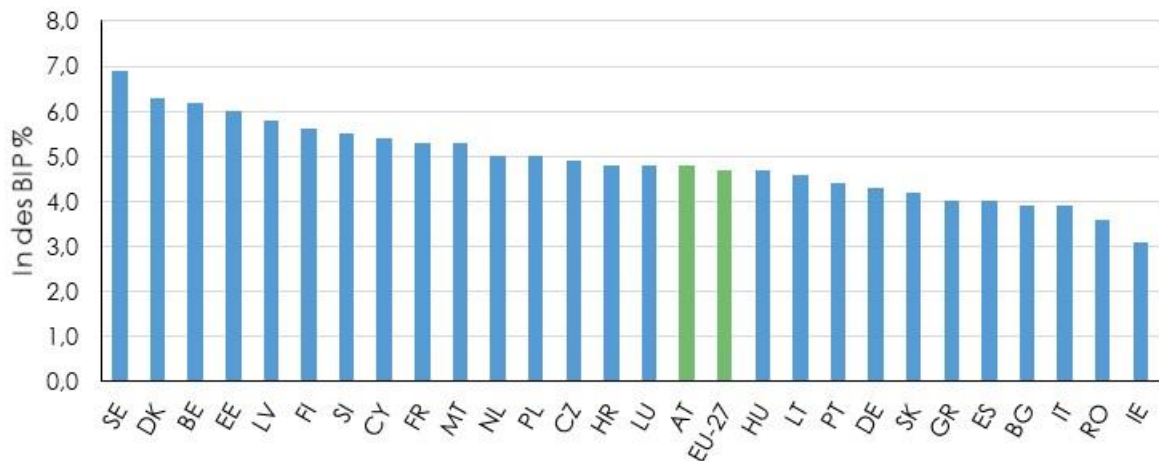
- Die **Sozialschutzleistungen in % des BIP** sind in Österreich **überdurchschnittlich hoch** (AT im Spitzenfeld; AT 28,6%, EU-27 26,9%).
- **Sozialleistungen reduzieren** in Österreich die **Armutsgefährdungsquote** deutlich (AT im oberen Mittelfeld; Reduktion der Armutsgefährdungsquote in AT um 9,7 Prozentpunkte, EU-27 um 8,3). Die **Armutsgefährdungsquote nach Sozialleistungen** ist in Österreich mit 13,9% (oberes Mittelfeld) **unterdurchschnittlich** (EU-27 17,1%).

Schwächen Österreichs

- **Österreichs Bildungsausgaben** in Prozent des BIP liegen im europäischen Vergleich **im unteren Mittelfeld** (AT 4,8%, EU-27 4,7%).

Öffentliche Bildungsausgaben in % des BIP

2019



Q.: IMF, Eurostat. – Zu den Ausgaben des Staates im Bildungsbereich gehören Ausgaben für Dienstleistungen für einzelne Schüler/innen und Student/innen der verschiedenen Ebenen der formalen Bildung (Elementar- und Primärbereich, Sekundarbereich, postsekundärer nicht tertiärer Bereich, Tertiärbereich nach ISCED-97), sowie Ausgaben für Dienstleistungen, die auf kollektiver Basis erbracht werden (Hilfsdienstleistungen). Mit dem Bildungswesen zusammenhängende F&E-Aktivitäten sind ebenfalls eingeschlossen, wie auch nicht-formale Bildungsausgaben (z. B. Erwachsenenbildung).

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Entsprechend der Konzeption dieses Index geben die Länder des Spitzenfeldes einen **überdurchschnittlich hohen Anteil des BIP für Sozialleistungen** aus (EU-27 26,9%).
- In allen Spitzenländern liegt die **Armutsgefährdungsquote** (nach sozialen Transfers) **unter dem EU-Durchschnitt** (EU-27 17,1%) bzw. maximal im oberen Mittelfeld. Soziale Transfers leisten in fast allen Spitzenländern einen überdurchschnittlich hohen Beitrag zur Reduzierung der Armutsgefährdungsquote (EU-27 8,3 Prozentpunkte).
- Der Großteil der Länder des Spitzenfeldes weist **überdurchschnittlich hohe Bildungsausgaben** in Prozent des BIP auf (EU-27 4,7%).

Tabellenanhang

Auf den folgenden Tabellenblättern werden sowohl die Rohdaten als auch die Ergebnisse des Arbeitsmarktmonitors 2021 in Form der Rangplatzierungen tabellarisch dargestellt. Auf Wunsch von Expertinnen und Experten der Arbeiterkammer Wien wurden einige Indikatoren geschlechtsspezifisch, also getrennt für Männer und Frauen, in die Rohdaten aufgenommen. Diese gehen jedoch in die Berechnung der jeweiligen Bereichsindizes nur als "Insgesamt" ein.

Die Berechnung der Bereichsindizes stützt sich, mit wenigen Ausnahmen, überwiegend auf die Jahre 2019 und 2020. Abweichungen davon werden ausgewiesen.

Bei gleichen Indexpunktswerten nehmen Länder denselben Rang ein; farbliche Markierungen weisen auf diese Fälle hin.

Die Rohdaten werden – sofern verfügbar – für die EU-27 dargestellt. Aufgrund fehlender Daten konnten jedoch bei zwei von fünf Bereichsindizes nicht alle 27 EU-Staaten in die Berechnung mit aufgenommen werden.

Abkürzungen

Untersuchte Länder			
BE	Belgien	LT	Litauen
BG	Bulgarien	LU	Luxemburg
CZ	Tschechien	HU	Ungarn
DK	Dänemark	MT	Malta
DE	Deutschland	NL	Niederlande
EE	Estland	AT	Österreich
IE	Irland	PL	Polen
GR	Griechenland	PT	Portugal
ES	Spanien	RO	Rumänien
FR	Frankreich	SI	Slowenien
HR	Kroatien	SK	Slowakei
IT	Italien	FI	Finnland
CY	Zypern	SE	Schweden
LV	Lettland		
EU-27	Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) einschließlich Vereinigtes Königreich		

Weitere Abkürzungen			
AK	Arbeiterkammer	AMP	Arbeitsmarktpolitik
AMM	Arbeitsmarktmonitor	BIP	Bruttoinlandsprodukt
KKS	Kaufkraftstandard		

Verwendete Datenquellen	
AMP (LMP)	Arbeitsmarktpolitik-Datenbank (Labour Market Policy Database)
COFOG	Klassifikation der Aufgabenbereiche des Staates (Classification of the Functions of Government)
CVTS	Europäische Erhebung über betriebliche Bildung (European Continuing Vocational Training Survey)
DG TAX DU	Steuertrends in der Europäischen Union, 2019 – Generaldirektion Steuern und Zollunion (Taxation Trends in the European Union, 2019 – Directorate-General for Taxation and Customs Union)
ESAW	Europäische Statistik über Arbeitsunfälle (European Statistics on Accidents at Work)
ESSOSS (ESSPROS)	Europäisches System integrierter Sozialschutzstatistiken (European System of integrated Social Protection Statistics)
EU-AKE (EU-LFS)	EU-Arbeitskräfteerhebung (EU Labour Force Survey)
EU-SILC	Europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (European Union Statistics on Income and Living Conditions)
HLY	Gesunde Lebensjahre (Healthy life years)
VGR (NAS)	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (National Account Systems)
VSE (SES)	Verdienststrukturhebung (Structure of Earnings Survey)

Übersicht D 1: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

2020, EU-27

	Beschäftigung							Arbeitslosigkeit			Wirtschaftswachstum und Produktivität		
	Beschäftigungsquote 15- bis 64-Jähriger ¹⁾ In %			Beschäftigungsquote 15- bis 64-Jähriger in Vollzeitäquivalenten In %			Beschäftigungs- wachstum ²⁾ In %	Arbeitslosenquote 15- bis 64-Jähriger In %			Reales BIP pro Kopf		Arbeitspro- duktivität ³⁾ Index EU27 = 100
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	In Euro	Index 2010 = 100	
BE	64,7	68,4	61,0	58,6	65,4	52,6	0,0	5,6	5,8	5,4	33.880	101,7	129,0
BG	68,5	72,5	64,3	67,7	71,7	63,6	-2,3	5,2	5,5	4,8	6.380	125,6	50,8
CZ	74,4	81,4	67,1	72,5	80,5	64,3	-1,7	2,6	2,3	3,0	17.340	115,4	85,9
DK	74,4	77,3	71,4	65,2	70,5	60,5	-0,7	5,8	5,5	6,1	48.150	109,8	121,3
DE	76,2	79,0	73,2	65,4	74,9	56,5	-0,8	3,9	4,3	3,4	34.310	107,4	104,6
EE	73,7	76,4	71,0	69,6	73,6	65,8	-2,7	7,0	7,1	6,9	15.010	135,7	80,8
IE	67,7	73,2	62,4	60,7	69,0	53,2	-1,5	5,8	5,8	5,7	62.980	171,6	213,8
GR	56,3	65,2	47,5	53,6	63,2	44,4	-1,2	16,5	13,7	20,0	16.170	80,2	66,5
ES	60,9	66,1	55,7	56,8	64,1	49,8	-4,1	15,6	14,0	17,5	22.350	97,0	94,3
FR	65,3	68,5	62,2	60,6	66,2	55,6	-0,9	8,1	8,2	8,0	30.610	99,7	115,5
HR	62,0	67,1	56,9	60,7	66,1	55,3	-1,2	7,6	7,5	7,7	11.720	110,5	71,6
IT	58,1	67,2	49,0	53,1	64,7	42,2	-2,1	9,4	8,6	10,4	24.900	92,4	102,7
CY	69,9	75,9	64,3	65,9	72,9	59,5	-0,6	7,8	7,8	7,7	23.770	101,6	81,9
LV	71,6	73,1	70,2	68,5	70,9	66,4	-2,3	8,4	9,4	7,4	12.150	142,1	70,3
LT	71,6	72,2	71,0	69,9	70,8	69,0	-1,6	8,8	9,6	8,0	14.030	155,0	81,9
LU	67,2	70,4	63,9	61,5	68,0	55,4	1,9	6,8	6,6	7,0	82.250	98,4	162,1
HU	69,7	77,0	62,3	68,2	76,1	60,3	-1,0	4,3	4,1	4,5	12.680	127,1	71,1
MT	73,7	81,7	64,6	69,6	79,6	58,6	2,7	4,4	4,3	4,6	20.410	124,1	88,8
NL	77,8	81,6	73,9	59,5	70,8	49,8	-0,5	3,9	3,7	4,0	40.160	104,4	111,6
AT	72,4	76,5	68,3	63,0	72,9	54,2	-1,6	5,4	5,6	5,3	35.390	100,0	114,5
PL	68,7	75,9	61,5	66,8	74,7	59,0	0,0	3,2	3,1	3,3	12.700	135,1	81,6
PT	69,0	71,6	66,6	66,2	69,6	63,0	-1,9	7,1	6,9	7,3	17.070	100,5	74,6
RO	65,6	74,4	56,5	64,2	73,0	55,1	-1,8	5,2	5,4	4,8	8.830	142,4	75,2
SI	70,9	73,7	67,8	68,1	71,9	64,1	-0,6	5,0	4,5	5,7	19.720	111,1	82,7
SK	67,5	73,3	61,7	66,0	72,3	59,7	-1,9	6,8	6,5	7,1	15.180	120,4	73,5
FI	72,1	73,4	70,7	66,8	69,4	64,3	-2,0	7,9	8,3	7,6	36.050	102,8	109,8
SE	75,5	77,4	73,5	69,6	73,4	66,3	-1,3	8,5	8,6	8,5	42.570	106,6	116,0
EU-27	67,6	72,8	62,5	61,8	69,9	54,2	-1,4	7,2	7,0	7,5	26.380	105,9	100,0

Q: Eurostat. – ¹⁾ Beschäftigungsquote der 20- bis 64-Jährigen (Europa 2020 Indikator): siehe Übersicht D 11. ²⁾ Jährliche prozentuale Veränderung der Gesamtbeschäftigung. ³⁾ BIP in KKS je Beschäftigten. ⁴⁾ Vor dem Beitritt Kroatiens, inkl. UK. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Übersicht D 2: Rangplatzierungen des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

2020, EU-27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Beschäftigung				Arbeitslosigkeit	Wirtschaftswachstum und Produktivität				Gesamtrang
	Beschäftigungs- quote 15- bis 64-Jähriger	Beschäftigungs- quote 15- bis 64-Jähriger in Voll- zeitäquivalenten	Beschäftigungs- wachstum ¹⁾	Subbereich		Reales BIP pro Kopf (in €)	Reales BIP pro Kopf (Index 2009=100)	Arbeits- produktivität je Beschäftigten	Subbereich	
1	NL	CZ	MT	MT	CZ	LU	IE	IE	IE	IE
2	DE	LT	LU	CZ	PL	IE	LT	LU	LU	LU
3	SE	EE	PL	SE	DE	DK	RO	BE	DK	MT
4	CZ	MT	BE	DE	NL	SE	LV	DK	SE	DK
5	DK	SE	NL	SI	HU	NL	EE	SE	LT	DE
6	EE	LV	SI	DK	MT	FI	PL	FR	BE	NL
7	MT	HU	CY	LU	SI	AT	HU	AT	NL	CZ
8	AT	SI	DK	PL	BG	DE	BG	NL	FI	SE
9	FI	BG	DE	LT	RO	BE	MT	FI	AT	PL
10	LT	FI	FR	NL	AT	FR	SK	DE	DE	LT
11	LV	PL	HU	HU	BE	IT	CZ	IT	FR	SI
12	SI	PT	HR	CY	DK	CY	SI	ES	EE	HU
13	CY	SK	GR	EE	IE	ES	HR	MT	MT	AT
14	HU	CY	SE	LV	LU	MT	DK	CZ	PL	EE
15	PT	DE	IE	FI	SK	SI	DE	SI	LV	FI
16	PL	DK	LT	AT	EE	CZ	SE	CY	RO	BE
17	BG	RO	AT	PT	PT	PT	NL	LT	CZ	LV
18	IE	AT	CZ	BG	HR	GR	FI	PL	HU	CY
19	SK	LU	RO	SK	CY	SK	BE	EE	SI	RO
20	LU	HR	PT	BE	FI	EE	CY	RO	IT	FR
21	RO	IE	SK	RO	FR	LT	PT	PT	SK	SK
22	FR	FR	FI	IE	LV	PL	AT	SK	ES	BG
23	BE	NL	IT	FR	SE	HU	FR	HR	CY	PT
24	HR	BE	LV	HR	LT	LV	LU	HU	HR	HR
25	ES	ES	BG	GR	IT	HR	ES	LV	PT	IT
26	IT	GR	EE	IT	ES	RO	IT	GR	BG	ES
27	GR	IT	ES	ES	GR	BG	GR	BG	GR	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – 1) Jährliche prozentuale Veränderung der Gesamtbeschäftigung. Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 3: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2020, EU-27, Subdimension "Beschäftigung"

	Beschäftigungs- quote 25- bis 44-Jähriger In %	Geschlechtsspezifi- sches Beschäfti- gungsgefälle¹) In Prozentpunkten 25- bis 44-Jährige	Beschäftigung								
			Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jähriger			Unfreiwillige Teil- zeitbeschäftigung 15- bis 64-Jähriger²)	Unfreiwillige befristete Beschäftigung 15- bis 64-Jähriger³)			Geschlechtsspezifi- sches Beschäfti- gungsgefälle¹) In Prozentpunkten 15- bis 64-Jährige	
			Insgesamt	In % Männer	Frauen		In %	In % der Arbeitnehmer/innen			
								Insgesamt	Männer	Frauen	
BE	80,3	7,5	53,3	58,7	48,0	1,1		6,4	5,8	7,0	7,4
BG	78,8	10,4	64,2	69,4	59,4	1,0		2,6	2,8	2,4	8,2
CZ	83,4	21,2	68,2	75,2	61,3	0,3		4,1	3,6	4,7	14,3
DK	80,3	8,9	71,4	75,8	67,1	2,7		3,7	2,7	4,7	5,9
DE	84,6	6,0	71,8	75,5	68,1	2,1		0,7	0,7	0,7	5,8
EE	81,5	13,8	72,0	68,7	74,8	0,9		0,3	0,5	:	5,4
IE	78,8	12,8	61,8	69,6	54,3	2,5		2,3	2,3	2,2	10,8
GR	69,5	17,0	44,6	57,0	33,5	5,6		7,4	6,4	8,5	17,7
ES	72,8	9,8	54,7	61,6	48,0	7,2		19,5	18,3	20,7	10,4
FR	79,7	9,6	53,8	56,0	51,8	6,5		7,4	5,9	8,8	6,3
HR	80,2	9,0	45,5	53,4	38,2	1,3		12,2	11,3	13,3	10,2
IT	67,4	20,0	54,2	64,5	44,6	12,0		12,1	11,6	12,7	18,2
CY	82,5	8,6	61,0	73,2	49,3	5,8		12,8	8,3	17,4	11,6
LV	81,8	5,1	68,6	69,5	67,9	2,1		1,6	1,9	1,3	2,9
LT	84,3	2,1	67,6	68,4	66,9	1,8		0,7	0,8	0,5	1,2
LU	85,1	6,4	44,0	47,3	40,6	2,1		4,9	4,4	5,6	6,5
HU	80,7	19,1	59,6	71,6	49,2	0,9		4,1	3,7	4,7	14,7
MT	85,6	15,3	52,7	67,2	37,7	0,8		2,6	2,4	2,8	17,1
NL	85,5	6,8	71,0	79,4	62,6	3,0		4,6	4,3	4,9	7,7
AT	83,1	6,7	54,7	62,7	47,0	2,5		0,6	0,5	0,8	8,2
PL	83,4	16,0	51,8	63,7	41,0	0,8		8,4	8,1	8,7	14,4
PT	84,1	2,2	60,7	65,6	56,5	3,3		14,6	14,4	14,8	5,0
RO	80,7	18,8	48,5	60,4	37,5	3,3		1,0	1,4	0,6	17,9
SI	88,0	6,1	50,5	54,4	46,6	0,5		4,4	3,9	5,0	5,9
SK	78,5	18,1	58,3	61,7	55,2	0,9		4,7	4,2	5,3	11,6
FI	80,8	8,0	67,5	66,6	68,4	4,8		9,6	7,4	11,8	2,7
SE	83,4	6,5	77,6	79,8	75,3	5,1		8,0	7,1	9,0	3,9
EU-27	79,1	11,7	59,6	66,2	53,4	4,4		6,8	6,3	7,4	10,3

Q: Eurostat. – ¹⁾ Beschäftigungsgefälle: Differenz zwischen Männern und Frauen. ²⁾ Hauptgrund: Konnte keinen ganztägigen Arbeitsplatz finden. ³⁾ Hauptgrund: Konnte keinen permanenten Arbeits-
platz finden. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Fortsetzung: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2020 (Subbereich "Arbeitslosigkeit") bzw. 2019 (Subbereich "Arbeitsmarktpolitik"), EU-27

	Arbeitslosigkeit									Arbeitsmarktpolitik (AMP)		
	Arbeitslosenquote			Langzeitarbeitslosenquote			Langzeitarbeitslosenquote			Ausgaben für (aktive) Arbeitsmarktpolitik ⁴⁾		Teilnehmende an AMP-Maßnahmen ⁴⁾
	In %			15- bis 64-Jähriger			55- bis 64-Jähriger			In % des BIP	In % des BIP je Prozentpunkt an Arbeitslosigkeit	In % der Erwerbspersonen
	15- bis 24-Jährige	55- bis 64-Jährige	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen				
BE	15,3	4,2	41,6	44,3	38,4	66,6	68,8	63,2	0,574	0,106	8,6	
BG	14,2	4,3	44,9	47,0	42,0	49,3	50,7	47,6	0,160	0,037	0,7	
CZ	8,0	2,0	22,0	22,5	21,5	31,1	31,4	30,9	0,163	0,078	n. v.	
DK	11,6	4,2	16,4	13,6	19,3	30,1	23,7	37,0	1,360	0,267	7,8	
DE	7,0	3,2	29,5	31,9	26,2	43,7	45,9	40,8	0,257	0,080	1,9	
EE	17,9	6,7	16,7	17,8	15,4	24,0	24,3	n. v.	0,369	0,080	5,9	
IE	15,3	4,0	23,7	25,0	22,3	38,6	n. v.	n. v.	0,265	0,052	5,0	
GR	35,0	12,2	66,3	64,6	67,8	75,8	76,6	74,6	0,358	0,020	1,2	
ES	38,3	12,5	32,0	29,1	34,6	52,8	49,4	56,1	0,563	0,040	12,9	
FR	20,2	5,8	36,8	36,8	36,8	60,0	61,3	58,7	0,479	0,056	4,8	
HR	21,1	4,7	28,2	27,9	28,5	46,9	37,6	56,0	0,385	0,057	1,6	
IT	29,4	5,0	52,3	52,4	52,3	59,6	62,8	55,1	0,205	0,020	4,8	
CY	18,2	5,8	28,0	29,7	26,1	48,8	54,4	40,6	0,031	0,004	0,6	
LV	14,9	8,1	27,4	29,9	24,2	37,5	36,1	39,2	0,098	0,015	0,9	
LT	19,6	9,9	29,0	27,4	30,9	42,3	43,0	41,7	0,165	0,025	1,0	
LU	23,2	4,1	25,4	24,3	26,6	45,1	n. v.	n. v.	0,566	0,101	8,1	
HU	12,8	3,0	26,1	27,4	24,7	34,5	34,4	34,6	0,517	0,148	3,9	
MT	10,9	3,6	25,3	31,1	17,4	n. v.	n. v.	n. v.	0,081	0,022	1,1	
NL	9,1	2,7	23,4	22,9	23,8	48,7	43,3	55,0	0,385	0,113	4,0	
AT	10,5	4,0	24,5	26,6	22,1	48,8	53,5	41,4	0,525	0,114	3,6	
PL	10,8	2,1	20,1	20,3	19,9	29,7	31,6	n. v.	0,253	0,077	3,3	
PT	22,6	5,9	33,0	33,2	32,8	60,9	59,8	62,3	0,265	0,040	4,0	
RO	17,3	3,4	29,9	33,1	25,2	31,8	37,1	n. v.	0,021	0,005	0,3	
SI	14,2	3,7	38,8	34,8	42,4	59,7	62,6	56,7	0,131	0,029	1,3	
SK	19,3	4,8	47,7	49,4	45,9	60,5	60,0	60,9	0,189	0,033	2,7	
FI	21,4	7,5	15,4	16,3	14,4	31,7	31,9	31,6	0,767	0,113	4,8	
SE	23,9	5,8	14,4	14,8	14,1	25,6	27,0	23,6	0,764	0,109	4,0	
EU-27	16,8	5,2	35,7	35,4	36,1	51,1	51,2	51,0	0,391	0,058	4,4	

Q: Eurostat. – 4) AMP-Maßnahmen 2 bis 7. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Übersicht D 4: Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2020, EU-27 (ohne CZ und MT), Ränge der Einzelindikatoren und des Subbereichs "Beschäftigung"

	Beschäftigungsquote 25- bis 44-Jähriger	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ 25- bis 44-Jähriger	Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jähriger	Beschäftigung Unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung 15- bis 64-Jähriger	Unfreiwillige befristete Beschäftigung 15- bis 64-Jähriger	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ 15- bis 64-Jähriger	Subbereich
1	SI	LT	SE	SI	EE	LT	LT
2	NL	PT	EE	PL	AT	FI	DE
3	LU	LV	DE	EE	LT	LV	LV
4	DE	DE	DK	SK	DE	SE	EE
5	LT	SI	NL	HU	RO	PT	NL
6	PT	LU	LV	BG	LV	EE	SI
7	PL	SE	LT	BE	IE	DE	SE
8	SE	AT	FI	HR	BG	DK	DK
9	AT	NL	BG	LT	DK	SI	AT
10	CY	BE	IE	LV	HU	FR	BG
11	LV	FI	CY	DE	SI	LU	PT
12	EE	CY	PT	LU	NL	BE	FI
13	FI	DK	HU	AT	SK	NL	LU
14	HU	HR	SK	IE	LU	AT	BE
15	RO	FR	AT	DK	BE	BG	IE
16	DK	ES	ES	NL	FR	HR	SK
17	BE	BG	IT	PT	GR	ES	HU
18	HR	IE	FR	RO	SE	IE	FR
19	FR	EE	BE	FI	PL	SK	CY
20	BG	PL	PL	SE	FI	CY	PL
21	IE	GR	SI	GR	IT	PL	HR
22	SK	SK	RO	CY	HR	HU	RO
23	ES	RO	HR	FR	CY	GR	ES
24	GR	HU	GR	ES	PT	RO	GR
25	IT	IT	LU	IT	ES	IT	IT

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – ¹⁾ Beschäftigungsgefälle: Differenz zwischen Männern und Frauen. Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung: Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2020 (Subbereich "Arbeitslosigkeit") bzw. 2019 (Subbereich "Arbeitsmarktpolitik"), EU-27 (ohne CZ und MT), Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche "Arbeitslosigkeit" und "Arbeitsmarktpolitik" und des Gesamtrangs

	Arbeitslosen- quote 15- bis 24- Jährige	Arbeitslosen- quote 55- bis 64- Jährige	Arbeitslosigkeit Langzeitarbeits- losenquote 15- bis 64-Jähriger	Langzeitarbeits- losenquote 55- bis 64-Jähriger	Subbereich	Ausgaben für (aktive) AMP in % des BIP	Ausgaben für (aktive) AMP in % des BIP je Pro- zentpunkt an Arbeitslosigkeit	Teilnehmende an aktiven AMP- Maßnahmen	Subbereich	Gesamtrang
1	DE	PL	SE	EE	PL	DK	DK	ES	DK	DK
2	NL	NL	FI	SE	DK	FI	HU	BE	ES	SE
3	AT	HU	DK	PL	HU	SE	AT	LU	BE	NL
4	PL	DE	EE	DK	NL	BE	NL	DK	LU	DE
5	DK	RO	PL	FI	DE	LU	FI	EE	FI	EE
6	HU	SI	NL	RO	EE	ES	SE	IE	SE	AT
7	SI	IE	IE	HU	IE	AT	BE	FI	HU	FI
8	BG	AT	AT	LV	RO	HU	LU	IT	AT	LU
9	LV	LU	LU	IE	SE	FR	DE	FR	NL	HU
10	IE	DK	HU	LT	AT	NL	EE	PT	EE	LT
11	BE	BE	LV	DE	FI	HR	PL	SE	FR	LV
12	RO	BG	CY	LU	LV	EE	HR	NL	IE	BE
13	EE	HR	HR	HR	LU	GR	FR	HU	PL	PL
14	CY	SK	LT	NL	HR	IE	IE	AT	PT	IE
15	SK	IT	DE	AT	CY	PT	ES	PL	DE	SI
16	LT	SE	RO	CY	BG	DE	PT	SK	HR	BG
17	FR	CY	ES	BG	SI	PL	BG	DE	IT	PT
18	HR	FR	PT	ES	LT	IT	SK	HR	SK	HR
19	FI	PT	FR	IT	BE	SK	SI	SI	GR	FR
20	PT	EE	SI	SI	FR	LT	LT	GR	BG	RO
21	LU	FI	BE	FR	PT	BG	GR	LT	SI	SK
22	SE	LV	BG	SK	SK	SI	IT	LV	LT	CY
23	IT	LT	SK	PT	IT	LV	LV	BG	LV	ES
24	GR	GR	IT	BE	ES	CY	RO	CY	CY	IT
25	ES	ES	GR	GR	GR	RO	CY	RO	RO	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 5: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2020 bzw. 2015 (Teilnahme der Beschäftigten an betrieblicher Weiterbildung), EU-27, Subbereich "Bildung"

	Frühzeitige Schul- und Ausbildungs- abgänger/innen	Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I)	Bildung		Teilnahme 25- bis 64-Jähriger an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme der Beschäf- tigten an betrieblicher Weiterbildung	
			Bevölkerung mit Tertiärabschluss				
			In %				
		25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige	25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige		
BE	8,1	20,2	14,2	42,4	48,5	7,4	53,9
BG	12,8	16,9	17,9	29,2	33,0	1,6	26,5
CZ	7,6	5,9	7,6	24,9	33,0	5,5	83,7
DK	9,3	18,5	17,5	40,6	47,1	20,0	34,6
DE	10,1	14,3	13,2	31,3	35,1	7,7	38,1
EE	7,5	9,3	11,0	42,3	43,1	17,1	31,9
IE	5,0	14,5	6,5	49,9	58,4	11,0	49,7
GR	3,8	21,2	8,2	32,7	43,7	4,1	18,5
ES	16,0	37,1	28,3	39,7	47,4	11,0	55,4
FR	8,0	18,5	11,9	39,7	49,4	13,0	48,3
HR	2,2	13,4	3,9	25,2	36,6	3,2	28,7
IT	13,1	37,1	22,6	20,1	28,9	7,2	45,9
CY	11,5	16,8	10,9	44,9	57,8	4,7	33,2
LV	7,2	8,3	9,1	37,8	44,2	6,6	27,2
LT	5,6	4,6	5,8	44,1	56,2	7,2	25,6
LU	8,2	21,5	11,7	47,1	60,6	16,3	61,8
HU	12,1	14,4	12,4	27,2	30,7	5,1	19,4
MT	12,6	40,7	24,0	30,6	40,1	11,0	35,8
NL	7,0	19,0	10,6	42,6	52,3	18,8	41,4
AT	8,1	14,3	10,9	34,2	41,4	11,7	45,4
PL	5,4	6,8	6,2	32,9	42,4	3,7	37,1
PT	8,9	44,6	21,0	28,2	41,9	10,0	46,3
RO	15,6	19,6	20,7	18,7	24,9	1,0	21,3
SI	4,1	9,8	4,4	35,9	45,4	8,4	58,3
SK	7,6	7,3	7,3	26,8	39,0	2,8	56,8
FI	8,2	8,9	7,4	47,5	43,8	27,3	43,8
SE	7,7	13,5	11,2	44,6	49,2	28,6	52,2
EU-27	9,9	21,0	14,7	32,8	40,5	9,2	42,9

Q: Eurostat. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Fortsetzung: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2020, EU-27, Subbereiche "Exklusion" und "Kinderbetreuung"

	Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungspflichten In % der Bevölkerung			Exklusion Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten In % der Gesamtbeschäftigung			Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force) In %			Kinderbetreuung Formale Kinderbetreuung In % der unter-3-Jährigen 30+ Stunden pro Woche	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	
BE	1,7	0,1	3,4	4,9	0,8	9,6	31,4	27,4	35,5	54,6	35,8
BG	2,7	0,4	5,1	n. v.	n. v.	n. v.	27,8	23,2	32,4	15,0	6,1
CZ	5,0	0,1	10,0	1,2	0,0	2,6	23,6	16,7	30,8	4,8	2,5
DK	0,3	n. v.	0,6	0,4	n. v.	0,9	21,0	18,2	24,0	67,7	65,6
DE	n. v.	n. v.	n. v.	7,7	0,8	15,3	20,8	17,4	24,2	16,4	10,4
EE	3,6	0,3	7,0	1,4	n. v.	2,6	20,7	17,8	23,7	26,7	17,7
IE	4,1	0,9	7,2	4,0	0,4	8,1	28,1	22,3	33,8	23,2	11,8
GR	1,4	0,1	2,8	0,4	n. v.	0,9	32,6	24,5	40,7	20,5	9,3
ES	1,7	0,3	3,1	1,6	0,2	3,2	27,8	23,1	32,4	45,5	21,6
FR	2,2	0,2	4,0	3,7	0,5	7,1	29,0	25,5	32,4	57,2	36,5
HR	1,1	n. v.	2,1	0,5	n. v.	1,0	32,9	27,4	38,4	20,4	20,2
IT	2,9	0,2	5,6	2,2	0,1	5,0	35,9	26,5	45,3	n. v.	n. v.
CY	2,3	n. v.	4,5	1,0	n. v.	2,0	24,2	17,7	30,3	20,7	17,0
LV	1,6	0,4	2,8	0,4	n. v.	0,7	21,8	19,3	24,2	26,3	25,6
LT	0,9	0,2	1,5	0,1	n. v.	0,2	21,5	20,1	22,8	16,2	14,7
LU	1,1	n. v.	2,0	4,6	0,8	8,9	27,8	24,6	31,2	63,2	46,7
HU	4,7	0,3	9,1	0,6	n. v.	1,2	27,2	19,7	34,7	10,5	9,1
MT	1,7	n. v.	3,4	1,7	n. v.	4,0	22,9	14,6	32,3	29,7	11,5
NL	1,3	0,1	2,5	13,7	2,9	25,4	19,1	15,2	23,0	67,6	9,7
AT	1,2	n. v.	2,4	9,0	0,6	18,5	23,4	19,0	27,9	21,1	7,7
PL	3,7	0,4	7,0	0,6	n. v.	1,3	29,0	21,7	36,4	11,2	9,2
PT	1,4	0,4	2,3	0,4	n. v.	0,7	25,7	23,1	28,2	53,0	51,1
RO	1,1	n. v.	2,2	0,1	n. v.	0,3	30,8	21,3	40,7	6,8	0,6
SI	0,6	n. v.	1,2	1,0	0,2	2,0	25,4	22,9	28,1	44,3	42,1
SK	5,0	0,4	9,7	0,5	n. v.	1,1	27,6	21,7	33,6	4,8	4,8
FI	1,5	n. v.	3,0	1,1	0,3	2,0	21,7	20,0	23,5	39,6	30,1
SE	0,6	n. v.	1,2	3,1	1,1	5,3	17,5	15,4	19,7	54,1	35,6
EU-27	1,9	0,2	3,6	3,8	0,5	7,6	27,1	21,8	32,5	32,3	19,5

Q: Eurostat. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Fortsetzung: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2020 bzw. 2019 (Tödliche Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre), EU-27, Subbereich "Gesundheit"

	Tödliche Arbeits- unfälle Je 100.000 Beschäftigte	Gesundheit								
		Gesunde Lebensjahre bei der Geburt		Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren		Erwerbstätige mit lang andauerndem Gesundheitsproblem			Erwerbstätige mit Tätig- keitseinschränkungen	Sehr gute oder gute Gesundheit Erwerbstätiger
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen	In %	In %
BE	1,3	62,8	62,1	10,7	10,5	13,9	13,3	14,7	12,2	87,7
BG	3,4	68,4	64,4	10,4	9,2	10,5	9,2	12,0	5,5	84,8
CZ	2,0	62,6	61,7	8,2	8,0	22,8	21,3	24,2	14,6	81,8
DK	1,4	58,8	59,0	11,8	10,7	28,2	25,6	31,1	26,4	77,7
DE	0,8	67,1	65,4	12,8	11,5	n. v.	n. v.	n. v.	11,8	79,2
EE	2,5	57,7	53,9	7,2	6,4	30,4	29,4	31,4	20,7	73,5
IE	1,8	70,5	68,6	14,1	13,1	16,2	16,2	16,3	9,3	92,9
GR	0,9	66,4	65,6	7,7	8,1	8,8	8,1	9,8	6,5	93,6
ES	1,8	70,4	69,4	12,3	12,4	24,9	23,4	26,7	13,0	85,3
FR	3,5	64,6	63,7	11,6	10,4	26,5	25,0	28,0	14,2	80,0
HR	3,0	58,5	56,4	4,9	4,6	15,9	15,7	16,3	12,9	84,9
IT	2,1	68,6	68,1	10,2	10,6	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	:
CY	2,5	63,0	62,1	7,1	8,1	27,3	28,6	25,7	11,9	89,6
LV	2,8	54,1	52,2	4,8	4,5	27,5	24,0	30,9	26,3	62,5
LT	3,0	59,1	56,0	6,4	6,0	22,0	20,5	23,6	18,2	59,5
LU	3,1	61,9	63,2	10,6	10,1	17,6	15,8	19,6	16,2	81,0
HU	2,1	62,8	60,7	7,4	6,7	26,6	24,6	29,0	10,1	76,2
MT	1,2	73,5	72,9	15,1	14,4	17,3	18,2	16,0	5,8	89,0
NL	0,5	59,4	62,5	9,6	10,2	23,6	21,7	25,8	17,9	86,7
AT	2,5	58,0	56,7	7,7	7,7	25,8	25,6	26,0	20,9	85,6
PL	1,1	64,1	60,9	9,0	8,1	22,4	20,5	24,6	11,1	78,8
PT	2,1	57,8	60,6	6,9	7,9	29,6	27,5	31,8	19,0	66,5
RO	3,0	60,6	59,9	6,5	6,7	4,5	4,2	4,9	10,5	91,5
SI	1,6	61,2	60,8	8,6	8,7	23,2	22,1	24,4	12,6	79,9
SK	1,5	56,3	56,0	4,7	4,6	19,9	18,2	21,9	17,7	80,6
FI	1,1	54,8	57,7	9,6	9,3	38,3	34,6	42,6	25,0	82,5
SE	0,7	72,7	73,8	16,6	15,9	30,3	26,9	34,4	7,4	83,8
EU-27	1,7	65,1	64,2	10,4	10,2	24,6	23,0	26,5	13,1	82,9

Q: Eurostat. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Übersicht D 6: Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2020 bzw. 2015 (Teilnahme der Beschäftigten an betrieblicher Weiterbildung), EU-27 (ohne BG), Ränge der Einzelindikatoren und der Subbereiche "Bildung" und "Exklusion"

	Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger/innen	Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I)		Bildung		Teilnahme 25- bis 64-Jähriger an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme der Beschäftigten an betrieblicher Weiterbildung	Subbereich	Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungspflichten	Exklusion		Subbereich
				Bevölkerung mit Tertiärabschluss						Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force)		
		25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige	25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige							
1	HR	LT	HR	IE	LU	SE	CZ	IE	DK	LT	SE	DK
2	GR	CZ	SI	FI	IE	FI	LU	SE	SI	RO	NL	SE
3	SI	PL	LT	LU	CY	DK	SI	FI	SE	GR	EE	LT
4	IE	SK	PL	CY	LT	NL	SK	LU	LT	PT	DE	LV
5	PL	LV	IE	SE	NL	EE	ES	SI	RO	LV	DK	FI
6	LT	FI	SK	LT	FR	LU	BE	LT	HR	DK	LT	SI
7	NL	EE	FI	NL	SE	FR	SE	NL	LU	HR	FI	PT
8	LV	SI	CZ	BE	BE	AT	IE	EE	AT	SK	LV	MT
9	EE	HR	GR	EE	ES	ES	FR	FR	NL	HU	MT	CY
10	CZ	SE	LV	DK	DK	IE	PT	CZ	GR	PL	AT	RO
11	SK	AT	NL	FR	SI	MT	IT	BE	PT	CY	CZ	EE
12	SE	DE	CY	ES	LV	PT	AT	PL	FI	SI	CY	ES
13	FR	HU	AT	LV	FI	SI	FI	DK	LV	FI	SI	HR
14	AT	IE	EE	SI	GR	DE	NL	CY	ES	CZ	PT	GR
15	BE	CY	SE	AT	EE	BE	DE	AT	MT	EE	HU	LU
16	FI	FR	LU	PL	PL	IT	PL	LV	BE	ES	SK	DE
17	LU	DK	FR	GR	PT	LT	MT	SK	FR	MT	ES	AT
18	PT	NL	HU	DE	AT	LV	DK	HR	DE	IT	LU	FR
19	DK	RO	DE	MT	MT	CZ	CY	GR	CY	SE	IE	CZ
20	DE	BE	BE	PT	SK	HU	EE	DE	IT	FR	FR	PL
21	CY	GR	DK	HU	HR	CY	HR	ES	EE	IE	PL	NL
22	HU	LU	RO	SK	DE	GR	LV	PT	PL	LU	RO	HU
23	MT	IT	PT	HR	CZ	PL	LT	HU	IE	BE	BE	BE
24	IT	ES	IT	CZ	HU	HR	RO	MT	HU	DE	GR	SK
25	RO	MT	MT	IT	IT	SK	HU	IT	SK	AT	HR	IE
26	ES	PT	ES	RO	RO	RO	GR	RO	CZ	NL	IT	IT

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung: Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2020 bzw. 2019 (Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre), EU-27 (ohne BG), Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche "Kinderbetreuung" und "Gesundheit" und des Gesamtrangs

	Kinderbetreuung			Gesundheit									Gesamtrang
	Formale Kinderbetreu- ung unter-3-Jähriger	Subbe- reich	Tödliche Arbeits- -unfälle	Gesunde Lebensjahre bei der Geburt	Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren	Erwerbstätige mit lang andauern- dem Gesund- heitsproblem	Erwerbstätige mit Tätigkeits- einschrän- kungen	Sehr gute oder gute Gesundheit Erwerbstätiger	Subbereich				
	Insgesamt	30+ Stun- den pro Woche	Frauen	Männer	Frauen	Männer							
1	DK	DK	DK	NL	MT	SE	SE	SE	FI	DK	GR	SE	SE
2	NL	PT	LU	SE	SE	MT	MT	MT	DE	LV	IE	MT	DK
3	LU	LU	PT	DE	IE	ES	IE	IE	EE	FI	RO	ES	FI
4	FR	SI	FR	GR	ES	IE	DE	ES	SE	AT	CY	IE	IE
5	BE	FR	BE	PL	IT	IT	ES	DE	PT	EE	MT	DE	LU
6	SE	BE	SE	FI	DE	GR	DK	DK	DK	PT	BE	NL	SI
7	PT	SE	SI	MT	GR	DE	FR	IT	LV	LT	IT	DK	NL
8	ES	FI	NL	BE	FR	FR	BE	BE	CY	NL	NL	FI	FR
9	SI	LV	FI	DK	PL	LU	LU	FR	HU	SK	AT	BE	BE
10	FI	ES	ES	SK	CY	NL	IT	NL	FR	LU	ES	IT	ES
11	MT	HR	LV	SI	BE	BE	NL	LU	AT	CZ	HR	FR	MT
12	EE	IT	IT	IE	HU	CY	FI	FI	ES	FR	SE	GR	DE
13	LV	EE	EE	ES	CZ	CZ	PL	SI	NL	ES	FI	PL	CY
14	IT	CY	HR	CZ	LU	PL	SI	CY	SI	HR	CZ	CY	EE
15	IE	LT	MT	HU	SI	SI	CZ	PL	CZ	SI	LU	CZ	LT
16	AT	IE	CY	IT	RO	HU	GR	GR	PL	BE	SK	SI	PL
17	CY	MT	IE	PT	NL	PT	AT	CZ	LT	CY	FR	LU	GR
18	GR	DE	LT	CY	LT	RO	HU	PT	SK	DE	SI	AT	CZ
19	HR	NL	GR	AT	DK	DK	EE	AT	LU	PL	DE	PT	AT
20	DE	GR	AT	EE	HR	FI	CY	HU	MT	RO	PL	HU	PT
21	LT	PL	DE	LV	AT	AT	PT	RO	IE	HU	DK	EE	LV
22	PL	HU	PL	HR	PT	HR	RO	EE	HR	IT	HU	SK	HR
23	HU	AT	HU	RO	EE	LT	LT	LT	BE	IE	EE	RO	SK
24	RO	SK	SK	LT	SK	SK	HR	SK	GR	SE	PT	HR	IT
25	SK	CZ	CZ	LU	FI	EE	LV	HR	IT	GR	LV	LV	HU
26	CZ	RO	RO	FR	LV	LV	SK	LV	RO	MT	LT	LT	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 7: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

2020 bzw. 2019 (Abgabenstrukturen Arbeit, Gender Pay Gap), bzw. 2018 (Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU-27

	Einkommen/Lohn		Einkommensverteilung					Working Poor						Gender Pay Gap Gender Pay Gap ³⁾ In %
			Arbeitnehmer- /innenentgelte In % des BIP	Ungleichheit der Einkommensverteilung S80/S20-Quintilverhältnis			Abgabenstruk- turen (Arbeit) In %	Niedriglohnbeschäftigtenquote ¹⁾			Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen ²⁾			
	Nominale Arbeitnehmer- Entlohnung /innenentgelte Je Arbeitnehmer/in in KKS			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	In % Männer	Frauen	Insgesamt	In % Männer	Frauen		
BE	37.698	50.816	50,4	3,7	3,7	3,6	50,4	13,7	11,0	16,4	4,2	4,2	4,3	5,8
BG	17.129	20.124	45,5	8,0	8,1	7,9	36,8	21,4	23,6	19,2	9,6	10,5	8,4	14,1
CZ	22.622	29.796	46,1	3,3	3,3	3,4	53,2	15,1	11,4	19,4	3,7	3,3	4,1	18,9
DK	40.051	43.629	52,1	4,0	4,2	3,8	49,6	8,7	7,0	10,2	6,2	6,8	5,6	14,0
DE	33.442	40.929	54,9	6,5	6,7	6,3	57,6	20,7	15,8	26,2	10,6	10,9	10,3	19,2
EE	22.837	30.370	51,8	5,0	5,2	4,9	50,6	22,0	15,0	27,5	10,0	11,4	8,5	21,7
IE	37.189	44.221	27,1	4,1	4,2	4,1	43,6	19,8	16,7	22,6	5,8	6,7	4,8	n.v.
GR	18.277	23.565	39,8	5,2	5,2	5,1	41,5	19,7	18,7	20,8	9,9	11,8	7,2	n.v.
ES	26.188	34.495	48,5	5,8	5,8	5,7	50,5	14,3	10,2	18,9	11,8	12,5	10,9	11,9
FR	32.583	43.523	51,9	4,5	4,5	4,5	50,2	8,6	6,0	11,3	7,5	7,7	7,4	16,5
HR	23.300	26.558	49,8	4,6	4,6	4,7	36,2	18,4	14,0	23,1	5,1	5,8	4,3	11,5
IT	25.700	35.380	40,7	n. v.	n. v.	n. v.	50,2	8,5	7,0	10,3	n. v.	n. v.	n. v.	4,7
CY	22.200	27.402	45,9	4,3	4,3	4,3	39,3	18,7	15,6	21,9	7,3	7,6	6,9	10,1
LV	22.177	26.992	51,6	6,3	6,1	6,3	49,0	23,5	18,8	27,7	8,2	7,6	8,8	21,2
LT	28.101	29.060	48,4	6,1	6,3	5,9	50,6	22,3	21,1	23,4	8,0	8,2	7,8	13,3
LU	48.155	55.567	49,7	5,0	5,1	4,9	45,7	11,4	8,5	15,9	11,9	12,3	11,4	1,3
HU	17.981	20.745	41,3	4,2	4,3	4,1	45,7	5,1	4,9	5,4	7,8	8,2	7,3	18,2
MT	28.342	30.829	46,5	4,7	4,6	4,8	37,6	15,5	13,9	17,6	7,4	8,8	5,3	11,6
NL	34.342	43.922	50,3	4,2	4,3	4,0	49,8	18,2	17,0	19,6	5,6	5,7	5,4	14,6
AT	35.363	42.910	50,7	4,1	4,2	4,0	55,6	14,8	9,3	22,4	7,2	7,8	6,4	19,9
PL	22.169	26.427	39,7	4,1	4,1	4,0	40,5	21,9	20,4	23,5	9,6	10,7	8,3	8,5
PT	21.229	27.317	48,8	5,0	5,0	5,0	42,8	4,0	3,2	4,7	9,5	10,6	8,5	10,6
RO	23.647	24.772	39,5	6,6	6,6	6,7	46,2	20,0	22,0	17,8	14,9	18,1	10,4	3,3
SI	30.634	35.677	53,8	3,3	3,3	3,3	51,2	16,5	13,9	19,4	5,0	6,2	3,6	7,9
SK	18.578	24.466	44,4	3,0	3,1	3,0	54,2	16,0	13,0	19,2	5,2	6,0	4,2	18,4
FI	31.571	37.572	46,8	3,7	3,8	3,7	49,5	5,0	3,4	6,4	3,1	3,3	3,0	16,6
SE	31.589	38.015	48,6	4,1	4,3	4,0	58,1	3,6	2,8	4,4	7,8	8,1	7,4	11,8
EU-27	29.255	36.962	48,7	n. v.	n. v.	n. v.	51,7	15,5	12,5	18,8	n. v.	n. v.	n. v.	14,1

Q: Eurostat. – 1) Auf Basis der Bruttostundenverdienste. 2) EU-SILC, nach Sozialleistungen. 3) Unterschied der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste zwischen Männern und Frauen in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Übersicht D 8: Rangplatzierungen des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

2020 bzw. 2019 (Abgabenstrukturen Arbeit, Gender Pay Gap) bzw. 2018(Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU-27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Einkommen/Lohn			Einkommensverteilung				Working Poor			Gender Pay Gap Gender Pay Gap ³⁾	Gesamtrang
	Nominale Entlohnung je Arbeitnehmer/in	Arbeitnehmer-/innenentgelte je Arbeitnehmer/in	Subbereich	Arbeitnehmer-/innenentgelte in % des BIP	Einkommensverteilungsquintilverhältnis	Abgabenstrukturen (Arbeit)	Subbereich	Niedriglohnbeschäftigtenquote ¹⁾	Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen ²⁾	Subbereich		
1	LU	LU	LU	DE	SK	HR	HR	SE	FI	FI	LU	BE
2	DK	BE	BE	SI	SI	BG	SI	PT	CZ	SE	RO	LU
3	BE	IE	DK	DK	CZ	MT	MT	FI	BE	DK	IT	DK
4	IE	NL	IE	FR	BE	CY	CY	IT	SI	BE	BE	FI
5	AT	DK	AT	EE	FI	PL	DK	FR	HR	CZ	SI	SI
6	NL	FR	NL	LV	DK	GR	BE	DK	SK	PT	PL	FR
7	DE	AT	FR	AT	PL	PT	PT	LU	NL	FR	CY	NL
8	FR	DE	DE	BE	AT	IE	NL	HU	IE	SK	GR	SE
9	SE	SE	SE	NL	SE	LU	FR	BE	DK	SI	PT	HR
10	FI	FI	FI	HR	IE	HU	LU	ES	AT	HU	IE	MT
11	SI	SI	SI	LU	NL	RO	FI	AT	CY	HR	HR	PT
12	MT	IT	IT	PT	HU	LV	PL	CZ	MT	AT	MT	AT
13	LT	ES	ES	SE	CY	FI	CZ	MT	FR	NL	SE	IE
14	ES	MT	MT	ES	FR	DK	EE	SK	SE	MT	ES	CY
15	IT	EE	LT	LT	HR	NL	SK	SI	HU	IE	LT	CZ
16	RO	CZ	EE	FI	MT	IT	AT	NL	LT	IT	DK	IT
17	HR	LT	CZ	MT	PT	FR	HU	HR	LV	CY	BG	PL
18	EE	CY	HR	CZ	LU	BE	GR	CY	PT	LU	NL	ES
19	CZ	PT	CY	CY	EE	ES	LV	GR	BG	ES	FR	SK
20	CY	LV	LV	BG	GR	EE	SE	IE	PL	LT	FI	HU
21	LV	HR	RO	SK	ES	LT	ES	RO	GR	GR	HU	LT
22	PL	PL	PL	HU	IT	SI	BG	DE	EE	LV	SK	DE
23	PT	RO	PT	IT	LT	CZ	LT	BG	DE	BG	CZ	GR
24	SK	SK	SK	GR	LV	SK	DE	PL	IT	PL	DE	EE
25	GR	GR	GR	PL	DE	AT	IE	EE	ES	DE	AT	LV
26	HU	HU	HU	RO	RO	DE	IT	LT	LU	EE	LV	RO
27	BG	BG	BG	IE	BG	SE	RO	LV	RO	RO	EE	BG

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – ¹⁾ Auf Basis der Bruttostundenverdienste. ²⁾ EU-SILC, nach Sozialleistungen. ³⁾ Unterschied der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste zwischen Männern und Frauen in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 9: **Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"**

2020 (Subbereich "Armutsgefährdung") bzw. 2019 (Subbereiche "Sozialschutzleistungen" und "Bildungsausgaben"), EU-27

	Sozialschutzleistungen							Armutsgefährdung			Bildungs- ausgaben
	Alle Funktionen	Krankheit/ Gesund- heitsversor- gung	Invalidität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kinder	Arbeitslosig- keit ¹⁾	Sonstige Funktionen ²⁾	Armutsgefähr- dungsquote nach Sozialtransfers	Verbesserung Armutsgefähr- dungsquote durch Transfers In Prozentpunkten	Relativer Median- wert der Armutsge- fährdungslücke In %	Öffentliche Bildungsausgaben In % des BIP
	In % des BIP							In %			
BE	27,5	7,5	2,5	11,1	2,1	0,28	2,7	14,1	11,5	16,2	6,2
BG	16,1	4,9	1,3	6,8	1,6	0,12	1,0	23,8	6,1	28,3	3,9
CZ	18,4	6,2	1,1	8,1	1,6	0,19	0,9	9,5	6,5	14,8	4,9
DK	30,0	6,4	4,7	12,2	3,3	0,24	2,1	12,1	13,3	19,3	6,3
DE	29,1	10,4	2,5	9,4	3,4	0,28	2,4	18,5	8,5	31,5	4,3
EE	16,1	4,7	1,9	6,5	2,3	0,11	0,2	20,7	9,6	21,8	6,0
IE	13,0	5,1	0,7	4,1	1,3	0,16	0,9	13,9	17,5	14,6	3,1
GR	24,8	4,9	1,1	13,5	1,5	0,06	2,8	17,7	5,9	26,9	4,0
ES	23,7	6,5	1,6	9,9	1,3	0,12	2,6	21,0	6,4	29,4	4,0
FR	31,4	9,0	2,0	12,7	2,3	0,22	3,5	13,8	12,2	21,5	5,3
HR	21,4	7,2	2,1	7,4	2,0	0,09	2,1	18,3	5,5	28,0	4,8
IT	28,3	6,5	1,6	13,9	1,1	0,16	3,6	n. v.	n. v.	n. v.	3,9
CY	18,3	4,6	0,7	8,4	1,1	0,12	2,5	14,3	7,6	16,9	5,4
LV	15,5	4,5	1,3	7,0	1,6	0,09	0,4	21,6	6,6	28,6	5,8
LT	16,1	4,9	1,4	6,6	1,7	0,11	0,8	20,9	8,7	23,2	4,6
LU	21,3	5,5	2,2	7,0	3,3	0,21	2,1	17,4	11,3	17,7	4,8
HU	16,3	4,6	0,9	7,3	1,9	0,09	1,3	12,3	9,7	27,9	4,7
MT	15,2	5,6	0,6	6,5	0,9	0,05	1,5	16,9	4,5	16,0	5,3
NL	27,0	9,4	2,5	10,3	1,2	0,24	2,8	13,4	7,8	17,6	5,0
AT	28,6	7,6	1,8	12,9	2,6	0,33	2,2	13,9	9,7	22,7	4,8
PL	21,0	5,1	1,2	9,5	3,0	0,06	1,9	14,8	8,6	21,0	5,0
PT	23,2	6,2	1,7	11,5	1,2	0,10	2,0	16,2	5,7	24,4	4,4
RO	15,0	4,5	0,9	7,2	1,7	0,00	0,7	23,4	4,4	31,9	3,6
SI	21,8	7,4	1,1	9,0	1,8	0,11	2,0	12,4	10,0	16,9	5,5
SK	17,4	5,7	1,5	7,1	1,6	0,09	1,0	11,4	7,6	23,7	4,2
FI	29,5	6,7	2,8	12,8	3,0	0,24	2,5	12,2	12,9	13,7	5,6
SE	27,2	7,5	2,6	12,1	2,9	0,11	1,3	16,1	12,0	19,9	6,9
EU-27	26,9	8,0	2,1	10,8	2,3	0,18	2,6	17,1	8,3	n. v.	4,7

Q: Eurostat, IMF. – ¹⁾ Ausgaben für Arbeitslosigkeit in % des BIP dividiert durch die Arbeitslosenquote. ²⁾ Sonstige Funktionen umfassen hier die Funktionen Hinterbliebene, Wohnen und soziale Ausgrenzung. – n. v. ... Werte sind nicht verfügbar.

Übersicht D 10: Rangplatzierungen des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

2020 (Subbereich "Armutsgefährdung") bzw. 2019 (Subbereiche "Sozialschutzleistungen" und "Bildungsausgaben"), EU-27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Sozialschutzleistungen							Armutsgefährdung				Bildungs- ausgaben	Gesamtrang
	Krankheit/ Gesund- heitsversor- gung	Invalidität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kinder	Arbeitslosig- keit	Sonstige Funktionen	Subbereich	Armutsgefähr- dungsquote nach sozialen Transfers	Verbesserung Armutsgefähr- dungsquote durch Transfers	Relativer Medi- anwert der Armutsgefähr- dungslücke	Subbereich	Öffentliche Bildungsaus- gaben	
1	DE	DK	IT	DE	AT	IT	DK	CZ	IE	FI	IE	SE	DK
2	NL	FI	GR	DK	DE	FR	DE	SK	DK	IE	FI	DK	FI
3	FR	SE	AT	LU	BE	NL	FR	DK	FI	CZ	DK	BE	BE
4	AT	BE	FI	FI	NL	GR	FI	FI	FR	MT	BE	EE	FR
5	SE	NL	FR	PL	FI	BE	AT	HU	SE	BE	CZ	LV	SE
6	BE	DE	DK	SE	DK	ES	BE	SI	BE	SI	SI	FI	AT
7	SI	LU	SE	AT	FR	FI	NL	NL	LU	CY	FR	SI	NL
8	HR	HR	PT	FR	LU	CY	SE	FR	SI	NL	SE	CY	DE
9	FI	FR	BE	EE	CZ	DE	IT	IE	AT	LU	LU	FR	LU
10	IT	EE	NL	BE	IT	AT	LU	AT	HU	DK	NL	MT	SI
11	ES	AT	ES	HR	IE	DK	HR	BE	EE	SE	CY	NL	CZ
12	DK	PT	PL	HU	CY	LU	ES	CY	LT	PL	AT	PL	PL
13	PT	IT	DE	SI	ES	HR	SI	PL	PL	FR	SK	CZ	CY
14	CZ	ES	SI	LT	BG	SI	PT	SE	DE	EE	PL	AT	IT
15	SK	SK	CY	RO	SE	PT	GR	PT	NL	AT	HU	LU	PT
16	MT	LT	CZ	CZ	SI	PL	PL	MT	SK	LT	MT	HR	HR
17	LU	LV	HR	BG	EE	MT	CZ	LU	CY	SK	EE	HU	IE
18	PL	BG	HU	LV	LT	HU	CY	GR	LV	PT	PT	LT	EE
19	IE	PL	RO	SK	PT	SE	SK	HR	CZ	GR	LT	PT	SK
20	LT	GR	SK	GR	LV	SK	EE	DE	ES	HU	GR	DE	GR
21	BG	SI	LU	IE	HR	BG	BG	IT	BG	HR	DE	SK	HU
22	GR	CZ	LV	ES	SK	CZ	HU	EE	GR	BG	HR	GR	ES
23	EE	HU	BG	NL	HU	IE	LT	LT	PT	LV	LV	ES	MT
24	HU	RO	LT	PT	PL	LT	LV	ES	HR	ES	ES	IT	LT
25	CY	CY	EE	IT	GR	RO	IE	LV	IT	IT	IT	BG	LV
26	LV	IE	MT	CY	MT	LV	MT	RO	MT	DE	BG	RO	BG
27	RO	MT	IE	MT	RO	EE	RO	BG	RO	RO	RO	IE	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Türkis markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils vier aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 11: **Zusätzliche Indikatoren**

2020, EU-27, in %

	Europa 2020 Indikator: Beschäftigungsquote 20- bis 64-Jähriger ¹⁾			Europa 2020 Indikator: 30- bis 34-Jährige mit Tertiärabschluss ²⁾			Formale Kinder- betreuung unter-3-Jähriger 1 bis 29 Stunden pro Woche
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BE	69,7	73,7	65,6	47,8	40,2	55,5	18,8
BG	72,7	76,8	68,5	33,3	26,6	40,2	8,9
CZ	79,7	87,2	71,9	35,0	29,2	41,2	2,3
DK	77,8	81,3	74,3	49,8	41,9	58,0	2,1
DE	78,3	82,0	74,5	36,3	36,4	36,2	6,0
EE	79,1	81,3	76,9	44,3	33,1	56,8	9,0
IE	72,1	78,5	65,8	58,1	54,7	61,2	11,4
GR	58,3	68,1	48,7	43,9	39,2	48,5	11,2
ES	65,7	71,4	60,0	44,8	38,7	50,9	23,9
FR	72,1	75,0	69,3	48,8	45,3	52,1	20,7
HR	66,9	72,5	61,3	34,7	28,2	41,4	0,2
IT	61,9	71,8	52,1	27,8	21,4	34,3	n. v.
CY	74,9	81,1	69,1	59,8	49,0	70,4	3,7
LV	76,9	78,8	75,0	49,2	39,1	59,9	0,7
LT	76,7	77,5	75,8	59,6	48,8	70,9	1,5
LU	72,1	75,6	68,5	62,2	58,7	65,7	16,5
HU	77,5	83,1	71,9	33,2	27,4	39,3	1,4
MT	77,3	85,6	67,8	39,8	34,4	46,2	18,2
NL	80,0	84,4	75,5	54,0	49,2	58,8	57,9
AT	74,8	79,0	70,6	41,6	38,0	45,4	13,4
PL	72,7	80,2	65,2	47,0	36,9	57,7	2,0
PT	74,2	77,1	71,4	39,6	31,6	47,3	1,9
RO	65,2	74,7	55,4	26,4	22,9	30,2	6,2
SI	74,8	77,6	71,7	46,9	36,8	59,1	2,2
SK	74,6	78,2	70,9	39,7	30,0	49,9	0,0
FI	75,5	77,1	73,8	49,6	41,5	57,6	9,5
SE	80,8	83,2	78,3	52,2	43,3	61,5	18,5
EU-27	71,7	77,2	66,2	41,0	36,0	46,1	16,0

Q: Eurostat. – 1) Das EU-2020-Ziel beträgt für Österreich 77%, für die EU 75%. 2) Das EU-2020-Ziel beträgt für Österreich 38%, für die EU 40%.

Übersicht D 12: Indexpunkte in den Jahren 2008 bis 2020 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

EU-27

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Spannweite 2008– 2020
BE	6,48	5,81	5,96	6,10	5,92	5,71	5,84	5,91	6,07	6,29	6,57	6,83	6,29	1,12
BG	6,25	5,43	4,34	4,28	4,07	4,29	4,64	5,03	5,19	5,94	5,79	6,47	5,62	2,40
CZ	7,07	5,86	5,81	6,06	6,18	6,24	6,52	6,92	7,22	7,55	7,79	7,88	7,23	2,07
DK	8,34	6,80	6,61	6,96	6,76	6,91	7,11	7,35	7,51	7,66	7,91	8,17	7,66	1,73
DE	6,78	6,36	6,65	7,14	7,21	7,24	7,37	7,42	7,58	7,72	7,84	7,99	7,34	1,64
EE	7,43	3,62	3,77	6,65	6,23	6,33	6,49	7,02	6,43	7,19	7,22	7,89	6,66	4,27
IE	7,49	4,59	4,60	4,69	4,89	5,78	6,29	8,01	8,26	8,77	9,55	10,00	9,45	5,41
GR	6,13	5,36	4,18	2,46	1,11	1,00	1,76	1,03	2,21	1,93	3,16	3,04	2,61	5,13
ES	5,76	3,34	3,61	3,12	2,19	2,15	3,01	3,81	4,18	4,72	5,04	5,47	3,56	3,61
FR	6,41	5,75	5,88	5,99	5,85	5,80	5,74	5,70	5,81	6,03	6,19	6,46	5,82	0,76
HR	5,61	4,81	3,63	3,01	2,54	2,35	3,40	3,46	3,70	4,54	5,08	5,77	4,78	3,42
IT	5,36	4,62	4,58	4,69	4,23	3,63	3,87	4,12	4,39	4,53	4,65	4,81	4,06	1,74
CY	8,08	6,85	6,66	6,13	4,55	3,19	3,69	4,50	5,41	6,03	6,77	7,09	6,03	4,88
LV	7,22	2,39	2,96	4,85	5,30	5,85	5,40	6,03	5,64	5,90	6,67	6,95	6,29	4,83
LT	6,73	3,77	3,55	5,18	5,78	5,93	6,31	6,38	6,81	6,44	7,21	7,72	6,91	4,17
LU	9,49	8,63	8,80	8,76	8,75	8,60	8,85	8,68	8,70	8,73	8,84	9,05	8,41	1,08
HU	4,48	3,82	3,84	3,99	4,16	4,46	5,68	5,67	6,37	6,50	6,87	7,09	6,47	3,27
MT	5,21	4,57	4,99	5,41	5,71	6,32	6,97	7,02	7,45	8,49	8,55	8,78	7,79	4,21
NL	7,71	6,93	6,71	6,99	6,71	6,33	6,41	6,75	6,98	7,36	7,69	7,84	7,23	1,51
AT	7,69	6,91	7,17	7,42	7,33	7,13	7,10	7,00	7,10	7,25	7,49	7,60	6,68	1,01
PL	5,72	5,05	4,42	5,15	5,09	5,01	5,62	5,94	6,10	6,47	6,68	6,90	6,84	2,48
PT	5,99	4,93	4,89	4,26	3,21	3,31	4,51	4,87	5,23	6,10	6,44	6,49	5,55	3,28
RO	5,41	4,74	4,83	4,77	5,37	5,01	5,28	4,97	5,12	6,14	5,87	6,34	5,93	1,59
SI	7,51	6,09	5,62	5,36	5,24	4,90	5,23	5,60	5,84	6,59	7,08	7,40	6,58	2,61
SK	6,50	4,93	4,83	5,47	5,14	4,86	5,40	5,83	6,12	6,19	6,48	6,70	5,77	1,87
FI	8,11	6,42	6,60	7,12	6,94	6,47	6,36	6,27	6,49	6,72	7,36	7,56	6,68	1,84
SE	8,13	6,93	7,39	7,99	7,68	7,74	7,86	8,07	8,18	8,35	8,36	8,27	7,47	1,43
1. Quartil	5,87	4,60	4,26	4,69	4,39	4,37	4,93	5,00	5,32	6,03	6,31	6,48	5,80	
2. Quartil	6,73	5,36	4,89	5,41	5,37	5,78	5,74	5,94	6,12	6,47	6,87	7,09	6,58	
3. Quartil	7,60	6,39	6,61	6,81	6,47	6,33	6,50	7,01	7,16	7,46	7,74	7,88	7,23	
Spannweite	5,01	6,23	5,84	6,30	7,63	7,60	7,09	7,65	6,50	6,84	6,39	6,96	6,84	

Q: Eurostat, WDS – WIFO-Datensystem, WIFO-Berechnungen. Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Indexpunkte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008–2020. – Blau (grün) hinterlegte Werte markieren den jeweils niedrigsten (höchsten) Indexpunkt eines Landes innerhalb des Betrachtungszeitraums 2008 bis 2020.

Übersicht D 13: **Rangplatzierungen in den Jahren 2008 bis 2020 im Bereichsindex 1**
"Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

EU-27

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
BE	16	11	9	10	10	15	13	15	16	16	18	18	17
BG	18	13	20	22	23	21	21	20	22	22	23	21	22
CZ	12	10	11	11	9	10	7	9	7	7	7	8	8
DK	2	6	7	7	6	5	4	5	5	6	5	5	4
DE	13	8	6	4	4	3	3	4	4	5	6	6	6
EE	10	25	23	8	8	7	8	7	12	10	11	7	13
IE	9	21	17	20	19	14	12	3	2	1	1	1	1
GR	19	14	21	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
ES	21	26	25	25	26	26	26	25	25	24	25	25	26
FR	17	12	10	12	11	13	14	17	18	20	21	22	20
HR	23	18	24	26	25	25	25	26	26	25	24	24	24
IT	25	20	18	21	21	22	23	24	24	26	26	26	25
CY	5	5	5	9	20	24	24	23	20	21	15	14	18
LV	11	27	27	18	15	12	17	13	19	23	17	16	16
LT	14	24	26	16	12	11	11	11	10	15	12	10	9
LU	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2
HU	27	23	22	24	22	20	15	18	13	13	14	15	15
MT	26	22	13	14	13	9	6	6	6	3	3	3	3
NL	6	2	4	6	7	8	9	10	9	8	8	9	7
AT	7	4	3	3	3	4	5	8	8	9	9	11	11
PL	22	15	19	17	18	17	16	14	15	14	16	17	10
PT	20	16	14	23	24	23	22	22	21	19	20	20	23
RO	24	19	16	19	14	16	19	21	23	18	22	23	19
SI	8	9	12	15	16	18	20	19	17	12	13	13	14
SK	15	17	15	13	17	19	18	16	14	17	19	19	21
FI	4	7	8	5	5	6	10	12	11	11	10	12	12
SE	3	3	2	2	2	2	2	2	3	4	4	4	5

Q: Eurostat, WDS – WIFO-Datensystem, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Indexpunkte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008–2020.

Übersicht D 14: Indexpunkte in den Jahren 2008 bis 2020 im Bereichsindex 2
"Erwerbsteilnahme" – Indikatoren 1 bis 10

Referenzjahr 2020, EU-27 ohne CY, LT, LU, und MT

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Spannweite 2008– 2020
BE	6,16	6,40	6,18	6,40	6,54	6,49	6,59	6,44	6,45	6,71	7,26	7,69	7,72	1,6
BG	7,60	7,43	6,96	6,59	6,46	6,04	6,25	6,63	6,97	7,41	7,62	8,03	8,27	2,2
CZ	6,52	7,02	6,37	6,48	6,34	6,56	6,67	6,68	7,29	8,08	8,52	8,60	8,90	2,6
DK	9,83	9,99	9,06	8,60	8,54	8,69	8,60	8,87	9,13	9,16	9,57	9,73	9,67	1,4
DE	6,24	6,93	7,03	7,47	7,68	7,88	8,08	8,30	8,64	8,74	8,94	9,21	10,00	3,8
EE	8,95	8,33	6,91	6,60	7,16	7,89	7,86	8,50	8,30	8,85	9,42	9,60	9,63	3,0
IE	7,93	7,18	5,77	5,00	4,48	4,53	4,93	5,39	6,04	6,93	7,76	8,13	8,42	3,9
GR	4,69	4,84	4,36	3,45	2,09	1,18	1,01	1,14	1,00	1,27	1,82	2,44	3,00	3,8
ES	5,58	4,79	3,79	3,27	2,68	2,03	1,90	2,23	2,73	3,35	4,04	4,54	4,66	3,7
FR	6,55	6,57	6,33	6,29	6,34	6,28	5,91	5,94	5,82	5,97	6,39	6,69	6,93	1,1
HR	5,13	5,82	5,60	4,49	4,30	4,26	4,73	4,39	4,76	6,13	6,62	7,30	7,40	3,1
IT	4,28	4,16	3,68	3,58	3,19	2,80	2,54	2,68	2,85	3,03	2,92	3,15	3,37	1,7
LV	9,18	7,77	6,50	6,12	6,37	7,39	7,75	8,06	8,35	8,59	8,70	9,16	9,46	3,3
HU	5,85	5,71	5,43	5,14	5,37	5,26	5,81	6,10	6,63	7,19	7,68	8,06	8,13	3,0
NL	7,60	8,09	8,23	7,89	7,77	7,67	7,21	7,05	7,24	7,74	8,31	9,08	9,53	2,5
AT	8,13	8,61	8,34	8,31	8,56	8,64	8,55	8,44	8,43	8,54	8,80	9,17	9,02	1,0
PL	6,16	6,16	5,88	5,74	5,53	5,35	5,62	6,20	6,70	7,15	7,82	8,25	8,42	3,1
PT	5,94	6,17	5,45	5,27	4,89	4,43	4,56	5,09	5,55	6,38	7,14	7,52	7,87	3,4
RO	7,15	7,35	6,64	6,42	6,41	6,18	6,57	6,34	6,14	6,84	6,64	6,99	7,33	1,2
SI	7,87	8,30	7,85	7,68	7,22	6,60	6,27	6,57	6,90	7,64	8,31	8,67	8,76	2,5
SK	5,26	5,55	4,83	4,35	4,23	4,20	4,27	4,73	5,50	5,82	5,97	6,49	6,79	2,6
FI	8,60	8,59	8,11	8,16	8,29	8,14	8,06	7,73	7,70	7,86	8,38	8,84	8,70	1,1
SE	9,32	9,00	8,56	8,71	8,82	8,88	8,93	8,98	9,28	9,39	9,75	9,69	9,43	1,2
1. Quartil	5,90	5,99	5,52	5,07	4,68	4,48	4,83	5,24	5,69	6,25	6,63	7,14	7,36	
2. Quartil	6,55	7,02	6,37	6,40	6,37	6,28	6,27	6,44	6,70	7,19	7,76	8,13	8,42	
3. Quartil	8,03	8,19	7,44	7,57	7,45	7,77	7,81	7,90	8,00	8,31	8,61	9,12	9,22	
Spannweite	5,55	5,83	5,38	5,44	6,73	7,70	7,92	7,84	8,28	8,12	7,92	7,29	7,00	

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. Neuberechnung der Indikatoren 1 bis 10 des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Indexpunkte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008–2020. – Blau (grün) hinterlegte Werte markieren den jeweils niedrigsten (höchsten) Indexpunkt eines Landes innerhalb des Betrachtungszeitraums 2008 bis 2020.

Übersicht D 15: **Rangplatzierungen in den Jahren 2008 bis 2020 im Bereichsindex 2**
"Erwerbsteilnahme" – Indikatoren 1 bis 10

EU-27 ohne CY, LT, LU, und MT

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
BE	15	15	14	12	9	11	10	12	14	16	15	15	16
BG	10	9	8	9	10	14	13	10	10	11	14	14	13
CZ	13	12	12	10	13	10	9	9	8	7	7	10	8
DK	1	1	1	2	3	2	2	2	2	2	2	1	2
DE	14	13	7	7	6	6	4	5	3	4	4	4	1
EE	4	5	9	8	8	5	6	3	6	3	3	3	3
IE	7	11	16	18	18	17	17	17	16	14	12	12	11
GR	22	21	21	22	23	23	23	23	23	23	23	23	23
ES	19	22	22	23	22	22	22	22	22	21	21	21	21
FR	12	14	13	13	14	12	14	16	17	19	19	19	19
HR	21	18	17	19	19	19	18	20	20	18	18	17	17
IT	23	23	23	21	21	21	21	21	21	22	22	22	22
LV	3	8	11	14	12	8	7	6	5	5	6	6	5
HU	18	19	19	17	16	16	15	15	13	12	13	13	14
NL	9	7	4	5	5	7	8	8	9	9	9	7	4
AT	6	3	3	3	2	3	3	4	4	6	5	5	7
PL	16	17	15	15	15	15	16	14	12	13	11	11	12
PT	17	16	18	16	17	18	19	18	18	17	16	16	15
RO	11	10	10	11	11	13	11	13	15	15	17	18	18
SI	8	6	6	6	7	9	12	11	11	10	10	9	9
SK	20	20	20	20	20	20	20	19	19	20	20	20	20
FI	5	4	5	4	4	4	5	7	7	8	8	8	10
SE	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2	6

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Indikatoren 1 bis 10 des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Indexpunkte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008–2020.

Übersicht D 16: Indexpunkte der Subbereiche des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", Gegenüberstellung zweier Jahre

Referenzjahre 2010 und 2020, EU-27

	Bildung		Exklusion		Kinderbetreuung		Gesundheit	
	2010 ¹⁾	2020 ²⁾	2010 ³⁾	2020 ⁴⁾	2010	2020 ⁵⁾	2010	2020 ⁶⁾
BE	6,97	8,34	5,14	4,21	4,23	6,44	4,95	5,57
BG	4,64	5,43	n.v.	n.v.	1,70	2,15	3,66	4,27
CZ	7,29	8,46	3,22	4,43	1,00	1,33	4,14	4,83
DK	7,66	8,12	9,50	10,00	10,00	9,26	6,24	6,57
DE	6,16	6,84	5,40	5,29	2,91	2,53	4,28	7,70
EE	7,16	8,49	5,15	6,48	3,39	3,62	2,25	3,57
IE	n. v.	n. v.	6,82	3,05	3,07	3,01	5,97	7,81
GR	3,90	6,97	5,88	6,01	1,68	2,68	5,17	5,02
ES	4,16	6,64	6,24	6,45	4,22	4,94	5,13	7,90
FR	6,32	8,56	6,14	4,78	5,11	6,64	5,18	5,61
HR	3,76	7,15	5,48	6,18	2,15	3,44	2,70	2,11
IT	3,00	4,92	1,00	2,98	3,24	3,67	n. v.	n. v.
CY	6,86	8,03	6,19	7,03	3,46	3,23	4,24	5,04
LV	5,78	7,72	7,17	8,53	3,01	4,15	1,13	1,98
LT	7,00	8,90	6,71	9,42	2,51	2,82	1,04	2,04
LU	8,03	9,89	2,89	5,83	4,23	7,69	5,33	4,95
HU	4,86	5,60	1,72	4,07	1,95	2,11	2,05	3,95
MT	1,26	5,65	2,02	7,63	1,60	3,35	6,38	8,67
NL	7,04	9,06	2,13	4,20	4,11	5,35	5,90	6,40
AT	5,95	7,96	3,80	5,06	1,60	2,61	3,80	4,53
PL	6,90	7,88	3,93	4,58	1,14	2,16	2,54	4,94
PT	1,00	6,20	8,11	7,75	5,19	7,42	1,53	3,99
RO	2,84	3,98	6,02	6,86	1,49	1,31	1,00	2,66
SI	7,62	9,17	7,86	8,35	5,26	6,31	2,96	4,73
SK	6,55	7,78	3,50	3,70	1,27	1,49	1,39	2,84
FI	8,35	9,84	6,69	8,39	3,85	5,21	5,58	6,38
SE	8,70	10,00	7,90	9,54	6,05	6,40	7,82	10,00
1. Quartil	4,28	6,69	4,28	6,69	1,69	2,57	2,32	3,96
2. Quartil	6,44	7,92	6,44	7,92	3,07	3,44	4,19	4,94
3. Quartil	7,13	8,54	7,13	8,54	4,22	5,83	5,29	6,40
Spannweite	7,70	6,02	7,70	6,02	9,00	7,95	6,82	8,02

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Subbereiche auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Indexpunkte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der beiden gegenübergestellten Jahre. – ¹⁾ Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS4 2010. ²⁾ Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS5 2015. ³⁾ Indikator 8: DE 2019. ⁴⁾ Indikator 9: LT 2009. ⁵⁾ IT: 2019. ⁶⁾ Indikatoren 13 bis 17 (Tödliche Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre): 2019. Indikatoren 18: DE 2019. – n.v. ... Berechnung aufgrund fehlender Daten zu einzelnen Indikatoren nicht möglich.

Übersicht D 17: Rangplatzierungen der Subbereiche des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", Gegenüberstellung zweier Jahre

Referenzjahre 2010 und 2020, EU-27

	Bildung		Exklusion		Kinderbetreuung		Gesundheit	
	2010 ¹⁾	2020 ²⁾	2010 ³⁾	2020 ⁴⁾	2010	2020 ⁵⁾	2010	2020 ⁶⁾
BE	10	10	17	21	6	5	11	10
BG	19	24	n.v.	n.v.	20	23	16	18
CZ	6	9	21	20	27	26	14	15
DK	4	11	1	1	1	1	3	6
DE	15	19	15	16	16	21	12	5
EE	7	8	16	11	12	13	20	21
IE	n. v.	n. v.	6	25	14	17	4	4
GR	21	18	13	14	21	19	9	12
ES	20	20	9	12	8	10	10	3
FR	14	7	11	18	5	4	8	9
HR	22	17	14	13	18	14	18	24
IT	23	25	26	26	13	12	n. v.	n. v.
CY	12	12	10	9	11	16	13	11
LV	17	16	5	4	15	11	24	26
LT	9	6	7	3	17	18	25	25
LU	3	2	22	15	6	2	7	13
HU	18	23	25	23	19	24	21	20
MT	25	22	24	8	22	15	2	2
NL	8	5	23	22	9	8	5	7
AT	16	13	19	17	22	20	15	17
PL	11	14	18	19	26	22	19	14
PT	26	21	2	7	4	3	22	19
RO	24	26	12	10	24	27	26	23
SI	5	4	4	6	3	7	17	16
SK	13	15	20	24	25	25	23	22
FI	2	3	8	5	10	9	6	8
SE	1	1	3	2	2	6	1	1

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Subbereiche auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Indexpunkte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der beiden gegenübergestellten Jahre. – ¹⁾ Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS4 2010. ²⁾ Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS5 2015. ³⁾ Indikator 8: DE 2019. ⁴⁾ Indikator 9: LT 2009. ⁵⁾ IT: 2019. ⁶⁾ Indikatoren 13 bis 17 (Tödliche Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre): 2019. Indikatoren 18: DE 2019. – n.v. ... Berechnung aufgrund fehlender Daten zu einzelnen Indikatoren nicht möglich.